

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kennen Sie Ihren Augeninnendruck?
Wir messen mit professionellen Geräten
Ihren Augendruck.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. November 2023 – Nr. 44

ETAVIS 
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch

hell
MALER



Besonders viel Action an der diesjährigen Hauptübung



Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch

Letzten Samstag fand in Pratteln die Hauptübung der Feuerwehr statt. Diese stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des stellvertretenden Kommandanten Urs Schneider. Das war wohl mit ein Grund, warum seine Feuerwehrkollegen nochmals alles gaben. Foto Stefan Fehlmann

Seiten 14 und 15



schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

 Badezimmer
 Sanitär
 Heizung
 Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch



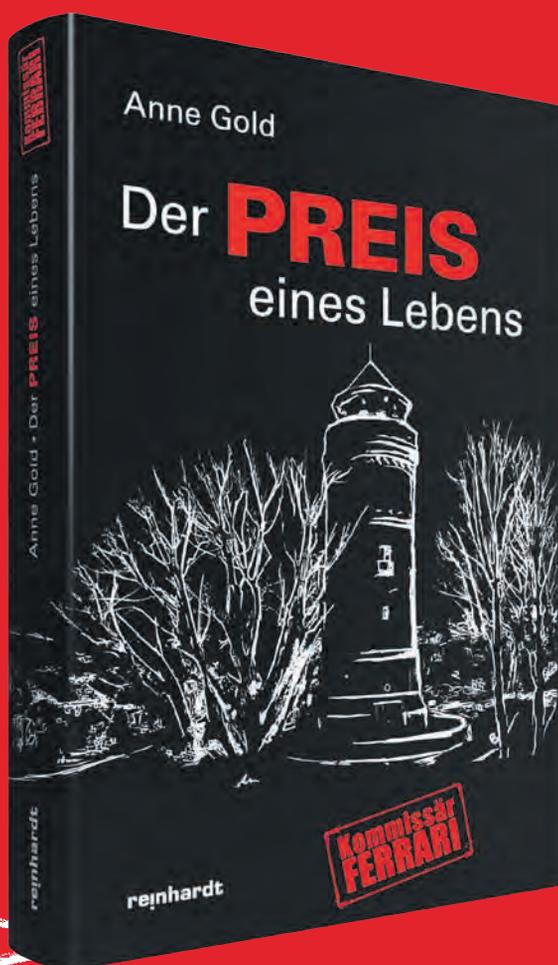
Leibspeise von Obelix
Wildschwein
aus dem Laufental



Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



Der 18. Fall von

Kommissär FERRARI

Anne Gold
Der Preis eines Lebens
 ISBN 978-3-7245-2653-7
 CHF 29.80

Follow us  
 Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch



Top 5 Belletristik



1. Helen Liebendörfer
 [3] Die Abenteuer des Samuel Braun.
 Als Schiffsarzt nach Afrika
 Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag

2. Plinio Martini
 [2] Nicht Anfang und nicht Ende
 Roman | Limmat Verlag

3. Rafik Schami
 [4] Wenn du erzählst, erblüht die Wüste
 Roman | Hanser Verlag

4. Tonio Schachinger
 [-] Echtzeitalter
 Roman | Rowohlt Verlag

5. Daniel Kehlmann
 [1] Lichtspiel
 Roman | Rowohlt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Roli Kaufmann
 [3] E Ryyim uf Baaseldytsch Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

2. Cornelia Kazis, Bettina Ugolini
 [-] Alte Bande – Wie in späten Jahren eine Beziehung auf Augenhöhe zwischen Eltern und Kindern gelingen kann
 Psychologie | Xanthippe Verlag



3. Carel van Schaik, Kai Michel
 [-] Mensch sein – Von der Evolution für die Zukunft lernen
 Anthropologie | Rowohlt Verlag

4. Herfried Münkler
 [-] Welt in Aufruhr
 Politik | Rowohlt Verlag

5. Dipo Faloyin
 [-] Afrika ist kein Land
 Politik | Suhrkamp Verlag

Top 5 Musik-CD



1. Víkingur Ólafsson
 [-] Johann Sebastian Bach
 Goldberg Variations
 Klassik | DGG

2. Maurice Steger
 [-] A Tribute To Bach
 La Cetra Barockorchester Basel
 Klassik | Berlin Classic

3. The Rolling Stones
 [-] Hackney Diamonds
 Pop | Polydor

4. Max Raabe & Palast Orchester
 [3] Mir ist so nach dir – Klassiker der 20er und 30er
 Unterhaltung | Universal

5. Wolfgang Muthspiel / Scott Coley / Brian Blade
 [-] Dance of the Elders
 Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. Babylon Berlin – Staffel 4
 [2] Volker Bruch, Liv Lisa Fries
 Serie | Rainbow Video

2. Die Nachbarn von oben
 [1] Sarah Spale,
 Max Simonischek
 Spielfilm | Ascot Elite Home



3. Die drei Musketiere – D'Artagnan
 [-] Vincent Cassel,
 Eva Green
 Spielfilm | Rainbow Video

4. Der Bestatter
 [-] Mike Müller,
 Suly Röthlisberger
 Spielfilm | Ascot Elite Home

5. Guardians of the Galaxy Vol. 3
 [-] Chris Pratt, Zoe Saldana
 Spielfilm | Leonine Distribution

Unternehmen **Lockerer Networking in spannender Umgebung in Birsfelden**

Am Mittwoch der Vorwoche trafen sich die KMU Birsfelden, Muttentz und Pratteln zum plauschigen Mitenand.

Von Axel Mannigel

Dunkel ist es am Mittwochabend schon vor der Zeitumstellung, dazu windig und föhnmässig warm. Auf dem Gelände des Kraftwerks Birsfelden und direkt neben der Rechenanlage treffen die Gäste ein. Damit keiner ins Wasser fällt, sperren die Kraftwerk-Mitarbeitenden sicherheitshalber ab. Und wie auf wundersame Weise steht auf dem schmalen Betonstreifen der Wagen von Franky's BBQ. Schnell bildet sich eine Schlange, als bekannt wird, dass es etwas zu trinken gibt.

Wenig später steigt Sabine Denner, Präsidentin des KMU Birsfelden, auf eine wackelige Kiste und verschafft sich Gehör. «Schön, dass so viele von euch zu diesem dritten KMU Mitenand hier nach Birsfelden gekommen sind», sagt sie zu

der kleinen Menge. «Wir sind hier bei einem architektonischen Meisterwerk, aber bevor wir weitermachen: Wer ist aus Birsfelden, wer aus Pratteln und wer aus Muttentz?»

Bei jeder Frage strecken Leute auf, die meisten kommen aus Birsfelden, die kleinste, aber lautstärkste Gruppe sind die Muttentzer. Danach begrüsst auch Kraftwerk-Direktor Sascha Jäger die KMUler und erläutert den Ablauf des Abends: Apéro, Führungen durchs Kraftwerk, Burger von Franky und gemütliches Miteinander.

Fundiertes Wissen

Gleich die erste Gruppe ist gut besetzt und macht sich auf den Weg. Führer Sasha Duppenhaler, ansonsten in seiner Funktion als Anlagenbetreuer im Kraftwerk aktiv, zeigt und erläutert mit viel Wissen und Witz. Die Gruppe hat durchgängig gut lachen und Duppenhaler freut sich über die lockere Stimmung. Als erstes zeigt er die Kontrollzentrale, von der aus alles vollautomatisch gesteuert wird. Dann geht es hinaus zur Rechenanlage, die nichts mit Rechnen, son-

dern eben mit Rechnen zutun hat. Immer wieder, so erklärt Duppenhaler, fährt ein riesiger Rechen vor den Wassereingängen des Kraftwerks in die Tiefe und holt alles möglich von unten hoch. Die Teilnehmenden der Gruppe sind sehr interessiert und stellen viele detaillierte Fragen, die der Anlagenbetreuer allesamt fundiert beantworten kann.

Ganz wichtig: Netzwerken

Über die Betrachtung einer Fotowand und des Querschnitts durch ein Kraftwerk-Modell geht es hinunter zu den Turbinen. War es oben in der grossen Halle bei den Fotos durch die Generatoren sehr laut, kann man sich unten wieder verständigen, dafür ist es sehr warm.

Die Turbinen, alle vier aus demselben Baujahr wie das Kraftwerk selbst (1954), haben einen Durchmesser von 7,2 Metern, ein Gewicht von je 300 Tonnen und drehen sich 68,2 mal pro Minute. Alle vier Turbinen produzieren ein Prozent des Schweizer Stroms. Das Kraftwerk imponiert durch seine Charakteristika Grösse, Leistung,

Alter. Als die Gruppe zu Franky zurückkommt, gibt es die nächste Schlange, nun wegen des Essens.

«Es gibt gute Gründe, einem KMU-Verein beizutreten», meint der Muttentzer Präsident Beat Huesler. Zum einen sei da das Networking, zum anderen lokale Aktionen wie in Muttentz der Weihnachtszauber oder die digitale Geschenkkarte, «die einzige in der Region». Früher hätten sich die Handwerker vielmehr gekannt, heute würde man sich trotz der grösseren Vernetzung weniger kennen.

«Grundsätzlich sind wir ein Netzwerk-Verein», sagt auch die Prattler Präsidentin Anita Fiechter. «Unser Zweck ist, dass sich die Unternehmen besser kennenlernen, wir wollen grösser und über die Gemeindegrenze hinaus denken.» Das brauche Zeit, aber sie kenne schon jetzt mehr Leute und Unternehmen als vor vier Jahren.

Inzwischen ist das Miteinander voll im Gange. Zwischen den leckeren Burgern von Franky's BBQ gibt es angeregte Gespräche und Verständnisbrücken werden geschlagen. Ganz im Sinne der Erfinder.



Man kennt sich oder lernt sich kennen: Beim Apéro auf dem Gelände des Kraftwerks Birsfelden.



Die Birsfelder KMU-Präsidentin Sabine Denner begrüsst, daneben Anita Fiechter (Pratteln) und Beat Huesler (Muttentz, v.r.).



Ganz nah an der Turbine: Die gemischte Gruppe war sehr interessiert und stellte viele, auch technische Fragen.



Franky's Burger, alle frisch zubereitet, kamen bei den Gästen sehr gut an. Dafür wurde auch gern im Regen gewartet.

Fotos Axel Mannigel

Bibliothek**Historisches Kabarett**

Dass Geschichte auch lustig sein kann, bewies ein historischer Anlass.

Geschichte, wie langweilig! Das fanden die meisten während der Schulzeit. Benedikt Meyer, von Beruf Historiker, bewies mit seinem Historischen Kabarett das Gegenteil. Geschichte ist interessant, ja sogar voll von seltsamen und lustigen Fakten. Meyer, auch Autor von mehreren Büchern, rutschte vor einiger Zeit in die Kleinkunstszene und tritt mittlerweile mit seinem Bühnenprogramm in namhaften Häusern in der ganzen Schweiz auf. Nach Ankündigung des Anlasses war die erwünschte Zuschauerzahl von 40 Personen schnell erreicht. Erfreulicherweise meldeten sich auch einige Nicht-Bibliothekskundinnen und -kunden an, welche die Bibliothek für ihr Kulturprogramm in den höchsten Tönen lobten.

Benedikt Meyer unterhielt das Publikum mit kuriosen Fakten aus der Zeit des römischen Diktators Cäsar bis in die Neuzeit. Es ist erstaunlich, was die Vergangenheit an Skurrilem zu bieten hat. Nach der Hälfte der Vorstellung gab es eine Pause, diese wurde mit Gebäck aus den lokalen Bäckereien sowie Wein aus einer lokalen Weinhand-



Historiker Benedikt Meyer unterhielt das Publikum mit kuriosen Fakten aus rund 2000 Jahren.

Foto fotosmile Muttenz

lung ebenfalls zu einem kleinen Programmhöhepunkt. Die Zuschauerinnen, die Zuschauer und Benedikt Meyer genossen den Pausenaperitif; der Künstler war ein begehrter Gesprächspartner für geschichtliche Fragen. Die zweite Hälfte der Vorstellung sorgte wiederum für viel Gelächter und die Zeit verging wie im Flug.

Die Rückmeldungen aus dem Publikum waren ausschliesslich positiv, ja begeistert. Dies belohnt das Engagement des Teams, kulturellen Anlässen grosse Beachtung zu schenken. Ebenfalls ist es gute Werbung fürs Haus und generiert hoffentlich dadurch neue Kundschaft.

Beatrice Engist
für die Bibliothek

Ausstellung**Kunst und Handwerkskunst im Freidorf**

Im Freidorf eröffnet am 17. November um 18 Uhr wieder die jährliche Kunst-Ausstellung «Kunst und Handwerkskunst» im Siedlersaal, Freidorf 151 mit einer Vernissage. Künstler aus der Schweiz, aus Tschechien, Rumänien und Deutschland werden ihre Werke in einer festlichen Atmosphäre präsentieren. Dabei sind: Brigitte Borneque (Draht, Gehäkeltes, Handarbeit), Doris Sturm (gemalte Bilder), Jiri Genzer (Tschechien Skulpturen), Petr Šrédl (Tschechien/Zeichnung, Karikaturen), Evi Stammler (Porzellan von Hand gemalt), Beatrice Thommen (präsentiert ihr eigenes Buch, Quiltarbeiten), Edith Schmuki-Leonberger (Marionetten), Melanie Bockholt (Näharbeiten), Peter Stammler und Gusti Kiefer (Holzwerke), Alin Roman (Rumänien/Galle, Glas) und Gondwana von Gatterburg (Encaustic Bilder und Steinerschmuck). Musikalisch wird Maren Brecht am Saxofon die Vernissage begleiten und Gemeinde- und Kulturverein-Präsidentin Franziska Stadelmann wird die Ausstellung eröffnen. *Gondwana von Gatterburg für die Organisatoren*

Info: Sa, 18.11. von 13 bis 19 Uhr und So, 19.11. von 11 bis 16 Uhr.

Parteien**Grünliberale Partei unterstützt Lorenzetti**

Mit nur gerade 115 Stimmen weniger erzielte Barbara Lorenzetti von den Grünen den zweiten Platz im ersten Wahlgang. Mit ihrer politischen Erfahrung aus der Gemeindekommission und als Delegierte des Zweckverbandes APG Rheintal AG ist sie aus politischer Sicht gut aufgestellt. Ergänzt werden diese Eignungen durch ihre Fähigkeiten, Ziele partizipativ und konsensorientiert anzugehen. Sie ist bereit und in der Lage, mehrheitsfähige Lösungen zu finden.

Ein wichtiges Anliegen ist uns Grünliberalen auch, dass wir in Muttenz über einen ausgeglichenen Gemeinderat verfügen. Mit einer Wahl von Lorenzetti Mitkonkurrentin Sarah Schneider würde die FDP über drei von sieben Gemeinderatssitze verfügen und somit fast die Hälfte des Gremiums stellen! Die Demokratie in der Exekutive wäre somit in Gefahr sowie die Vielfaltigkeit in der Politik. Denn eine Partei heisst

einseitige Politik und Vernachlässigung gewisser Themen. In diesem Fall wären Beispiele dazu die Umsetzung der Biodiversität, der erneuerbaren Energie und der Grünflächen in Muttenz. Diese Themen würden allein durch das Fehlen einer grünen Stimme im Gemeinderat an Gewicht verlieren. Die FDP beansprucht mit einem dritten Gemeinderatssitz ein Vielfaches ihrer Parteistärke.

Damit die oben genannten Konsequenzen nicht eintreten, unterstützt die Sektion Muttenz der Grünliberalen Partei die Kandidatur von Barbara Lorenzetti aus voller Überzeugung. Sie ist die richtige Person für den freiwählenden Gemeinderatssitz.

Grünliberale Partei –
Sektion Muttenz/Birsfelden

Eine nachhaltige Wahl mit Barbara Lorenzetti

Für die Gemeinderatswahlen unterstützte die SP Muttenz aus voller Überzeugung die Kandidatur von Barbara Lorenzetti. Wir freuen uns über das starke Resul-

tat vom 22. Oktober und sind optimistisch, dass die Muttenzer Stimmbevölkerung sich im zweiten Wahlgang für eine erneute Vertretung der Grünen im Gemeinderat ausspricht. Barbara Lorenzetti bringt einen grossen politischen und unternehmerischen Erfahrungsschatz mit, der die Gemeinde Muttenz in den nächsten Jahren voranbringen könnte. Als zweifache Mutter, ehemalige Geschäftsführerin und ehrenamtlich engagierte Person kennt sie viele Herausforderungen

der Bevölkerung und ist engagiert, dafür sozialverträgliche und zukunftsorientierte Lösungen zu finden. Wir empfehlen deshalb Barbara Lorenzetti in den Muttenzer Gemeinderat zu wählen – für ein nachhaltiges und soziales Muttenz!

Julie von Büren,
Co-Präsidentin SP Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

BARBARA LORENZETTI
IN DEN GEMEINDERAT AM 19. NOVEMBER 2023
KONSENSORIENTIERT, KREATIV, VISIONÄR

Konzert

Schweizer Jugend Sinfonie Orchester



Treten im grossen Saal des Kulturhauses Mittenza auf: Die jungen Sinfonisten und der Trompeter Lennard Czakaj mit Haydns Trompetenkonzert und Mahlers 7. Sinfonie.



Fotos Sandra Krebs (links) und zVg

«Symphonie heisst mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen», soll Gustav Mahler gesagt haben. In seiner monumentalen Siebten Sinfonie ist es die Welt der Nacht mit Serenadenklängen und Geisterreigen. Im Konzertsaal erklingt dieses grossartige Werk viel zu selten, und nicht zuletzt darum ist es ein grosser Wunsch der SJSO-Mitglieder, diese Siebte erstmals zu spielen! Der Kulturverein MuttENZ konnte das Schweizerische Jugendsinfonie

Orchester für ein Konzert im Mittenza gewinnen. Auf dem Programm stehen Haydns Trompetenkonzert und Mahlers 7. Sinfonie. Unter der Leitung von Christoph Mathias Müller wurde das Programm einstudiert und dauert ca. 2 ¼ Stunden mit Pause. Ein musikalisches Feuerwerk!

Mit Lennard Czakaj stösst ein SJSO-Alumnus als Solist zum Orchester. Der junge polnische Trompeter war während seines Studiums in Basel 2019 beim SJSO dabei.

Seither war er unter anderem Akademist bei den Berliner Philharmonikern und hat sich kürzlich die Stelle als Solotrompeter am Staatstheater Stuttgart erspielt. Auf Wunsch des Orchesters stellt er sich nun mit Joseph Haydns Es-Dur-Konzert vor. Ein Debüt, auf das man gespannt sein darf.

Andrea Spaenhauer
für den Kulturverein MuttENZ

**Info: Sa., 4. November, 19.30 Uhr,
grosser Saal Kulturhaus Mittenza,
Vorverkauf Papeterie Rössligass**

Kolumne

Traditionen

Traditionen haben es schwer, halten sich aber hartnäckig in unserer schnellen Gesellschaft, die nur die Zukunft zu kennen scheint. Deshalb wird in MuttENZ der 1. August mit Trachtengruppen, Volksmusik und einer Rede gefeiert. Aber auch einmalige Anlässe wie das letztjährige eidgenössische Schwingfest in Pratteln haben Wurzeln, die ins 19. Jahrhundert zurückreichen. Dass noch ältere Traditionen unerkannt in der Gegenwart lebendig sein könnten, kam mir kürzlich auf einer Velofahrt über die Birs und das St. Jakob Richtung Basel in den Sinn.



Von Florian
Blumer

Am 26. August 1444 fand dort die schreckliche Schlacht zu St. Jakob statt. Aus dem ganzen Gebiet der eidgenössischen Orte herangeeilte Krieger warfen sich gegen das französische Söldnerheer in den Kampf. Nach ersten Erfolgen in Pratteln und MuttENZ verloren sie zum Schluss doch noch – 1200 Schweizer starben. Die traditionelle Stärke der Eidgenossen, wild um sich schlagend über den Gegner herzufallen, um ein Blutbad anzurichten, gelang für einmal nicht.

Ich fuhr gerade an der St. Jakob-Kirche vorbei, an deren Wand der Leitsatz «Unsere Seelen Gott, unsere Körper den Feinden» an diesen blutigen Kampf erinnert. Und leicht oberhalb, ausgerechnet beim ehemaligen Siechenhaus, standen zwei Männer in wildem Streit auf dem Trottoir. Auslöser musste eine leichte Kollision ihrer Autos gewesen sein, diese standen mit offenen Türen auf der Fahrbahn. Die sich stauenden Fahrzeuge wechselten die Strassenseite, um weiterzufahren. Die zwei Männer waren ausser sich, stampften, schrien und tippten wild auf ihren Handys herum.

Der Gedanke, dass an diesem Ort eine Tradition lebendig geblieben sein könnte, kam mir, als einer zischte: «Ihmachdikaputt».

Leserbriefe

Gemeinderatswahlen, Kontinuität wahren

In vielen Leserbriefen wurden die Kandidierenden für den Gemeinderat vorgestellt und hoch gelobt. Da habe ich mich gefragt, ob es sich hier um eine Bundesratswahl handelt oder wirklich nur um «MuttENZ sucht den Superstar». Was mir an den Leserbriefen auffällt, ist das Hervorheben der fachlichen Kompetenz, so als ob es jetzt um eine Stellenbewerbung in der Verwaltung geht und nicht um ein politisches Amt.

Die beiden Kandidierenden mit Wahlchancen kenne ich beide gut aus der politischen Zusammenarbeit und schätze sie enorm. Der Gemeinderat verantwortet die Interessensvertretung der gesamten Bevölkerung, was konsensfähige Entscheide bedingt. Dies braucht zuerst Dialogfähigkeit, Führungserfahrung und dann hilft ein breites Wissen zur politischen Agenda. Barbara Lorenzetti überzeugt mit ihrer klaren Art und da für sie nur abgerundete Lösungen im Vordergrund stehen, sucht sie den Aus-

tausch mit allen und hört sehr genau zu. Unangenehme Themen spricht sie an und ihr Herz schlägt für Menschen, welche selber nicht in der komfortablen Lage sind, sich selber durchzusetzen.

Ich empfehle ganz MuttENZ, Barbara Lorenzetti zu wählen, nicht in Gedanken, sondern mit dem ausgefüllten Stimmzettel an der Urne. Gehen Sie wählen – herzlichen Dank.
Yves Laukemann,
MuttENZ

Nach 30 Jahren entsorgt

Zum zweiten Mal hat nun der Wettbewerb des «immer billigeren» zugeschlagen. Und schon zweimal bei der Grollimund AG. Vor zwei Jahren bei der Grünabfuhr, nächstes Jahr bei der Kehrichtentsorgung. Es ist für mich schwierig zu verstehen, weshalb man ein einheimisches MuttENZer Unternehmen nach 30 Jahren guter Arbeit wegen dem lieben Geld «entsorgt». Ich durfte selber eine kurze Zeit bei der Grollimund AG arbeiten und hatte nur positive Erfah-

rungen gemacht. Liebe Gemeinde, überlegt euch diesen Schritt genau. Den lieben Mitarbeitenden wünsche ich alles Gute.

Stephan Egloff-Zimmermann, MuttENZ

Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat

Von allen Kandidierenden für den Gemeinderat überzeugt mich Barbara Lorenzetti weitaus am stärksten. Sie weist ein grosses politisches Engagement verbunden mit einem breiten politischen Leistungsausweis auf Gemeindeebene auf. So engagiert sie sich insbesondere für schulergänzende Tagesstrukturen in MuttENZ, was ich als ehemaliger Schulleiter der Sekundarschule als besonders wichtig und wertvoll erachte. Dank ihrem Mitwirken in verschiedenen Gemeindegremien kennt sie aus eigener Erfahrung die Abläufe in der Gemeindepolitik. Meines Erachtens bringt sie von allen Kandidierenden das grösste politische Knowhow auf Gemeindeebene ein. Für mich ist sie deshalb die beste Wahl für den Gemeinderat.
Urs Stüssi, MuttENZ

Traurig und zugleich dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel, Cousin und Götti

Ernst (Nesti) Schenk-Suter

9. August 1928–21. Oktober 2023

Nach einem aktiven, engagierten und reich erfüllten Leben hat sich sein Lebenskreis geschlossen und er durfte friedlich einschlafen. Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan und möglich gemacht hast.

In Liebe

Susanne Gasser-Schenk und Daniel Dumas

Thomas Schenk und Esther Hirzel Schenk

Sereina Gasser und Nadine Wiederkehr

Anina Gasser

Gian-Andrea Gasser

Raphael Gasser

Marianne Mangold

Jörg und Ruth Suter-Waldmeier

Tobias Suter

Markus und Regula Beeler-Angehörn

Ernst Hans Bringold

Die Abdankung findet am Donnerstag, 9. November 2023, um 14 Uhr in der reformierten Kirche St. Arbogast in Muttenz statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Susanne Gasser-Schenk, Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz

Wer im Sinn von Ernst eine Spende machen möchte, gedenke dem Verein für Alterswohnen Muttenz, Tramstrasse 83, 4132 Muttenz, zugunsten der Mitarbeitenden, Vermerk «Ernst Schenk» (Postfinance, IBAN CH97 0900 0000 4002 3630 8).



reinhardt

SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)

Die Bekehrung Gottes

144 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Familienzentrum

Ein Licht für die dunkle Jahreszeit



Kreativität für kleine und grosse Künstler.



Das Ergebnis: Magische Leuchtobjekte.

Fotos zVg

Am letzten Freitag haben die kleinen (und grossen) Gäste vom Familienzentrum Knopf ihre kreativen Hüte aufgesetzt, denn sie durften ihre eigenen Nachtlichter gestalten. Und was für Nachtlichter das waren! Aus einfachen Konservengläsern wurden magische Leuchtobjekte, die die Dunkelheit mit einem warmen, einladenden Schein erfüllten.

Die Kinder waren wie kleine Künstler, die mit Serviettenapplika-

tionen ihre Gläser in individuelle Kunstwerke verwandelten. Und das Ergebnis? Eine Parade von wunderschönen Lämpchen, die mit solarbetriebenen Leuchtdeckel, Lichterkette oder LED-Kerze ausgestattet wurden. Es war, als würde ein kleines Lichtermeer im Knopf erschaffen!

Aber was wäre ein kreativer Nachmittag ohne ein leckeres Zvieri? Mit Kaffi, Sirup, Früchten und

Kuchen wurde der Bastelspass abgerundet. Besonders erfreulich war der Besuch von grösseren Kindern, die sich vor und nach dem Basteln im Gumpizimmer austobten. Es war ein Tag voller Lachen, Spass und Kreativität. Das engagierte vierköpfige Team konnte allen gerecht werden und den Tag zu einem vollen Erfolg machen.

Das Sahnehäubchen des Tages? Als die Mitarbeiterinnen spät abends

Fotos von den Familien erhielten, die zeigten, wie die Kinder sich an ihren Nachtlichtern im Dunkeln erfreuten. Ein herzerwärmender Anblick, der daran erinnerte, warum getan wird, was getan wird.

Die nächsten Anlässe sind schon geplant: Kerzenziehen, Grätti-Backen oder Weihnachtsbasteln sind bereits buchbar über die Homepage.

Sonja Köhler

fürs Familienzentrum Knopf

Leserbriefe

Mit Blick für das Ganze

Als lebenserfahrene Persönlichkeit engagiert sich Barbara Lorenzetti für das Gemeinwohl in MuttENZ. Das Zusammenführen ihrer beruflichen wie politischen Erfahrung macht sie zur kompetenten Gemeinderätin. Barbara Lorenzetti hat sich über die Jahre fundierte Fähigkeiten im Bereich der Personalführung und Budgetierung erarbeitet. Mit ihrem beruflichen Werdegang verbindet sie das Talent, unterschiedlichen Menschen und Standpunkten gleichermaßen zu begegnen und diese in einem mehrheitsfähigen Ganzen zu vereinen. Als Politikerin denkt sie über Parteigrenzen hinaus, arbeitet hin zu Konsens und erarbeitet sich nachhaltig neue Kompetenzbereiche. Unabhängig von ihrem Beruf ist sie bestens gerüstet für die vielfältigen, kommenden Aufgaben in Gemeinderat und Verwaltung. Ich wähle Barbara Lorenzetti erneut für eine nachhaltige Zukunft, mit Blick für das Ganze und im Interesse von MuttENZ.

Lukas Süman, MuttENZ

Erfahrung mit Zahlen und lösungsorientiert

Was zeichnet Barbara Lorenzetti aus? Sie hat die Eigenössische Ma-

turität absolviert. Das bedeutet Motivation und Durchsetzungskraft. Über mehrere Jahre leitete Barbara Lorenzetti erfolgreich das Mattenheim in Ettingen, ein Zuhause für beeinträchtigte erwachsene Menschen. Als Geschäftsführerin und Verantwortliche für die Personalführung der sechzig Angestellten verfügt sie aus dieser Zeit über Führungserfahrung mit Millionenbeträgen. Das beweist soziale Kompetenz und verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzen. Aktuell gehört sie als Vertreterin der Grünen zum Budgetausschuss der Gemeinde MuttENZ. Ich empfehle Barbara Lorenzetti zur Wahl in den Gemeinderat: Zeitgerechte Lösungen sind ihr wichtig, dafür engagiert sie sich zielbewusst und konsensorientiert. Cécile Speitel, MuttENZ

Sarah Schneider, Macherin mit Empathie

Als Familienvater und Bewohner des Freidorfs in MuttENZ möchte ich Sarah Schneider in ihrer Kandidatur für den Gemeinderat unterstützen und mich für sie aussprechen. Ich kenne Sarah gut und schätze ihren respektvollen Umgang und ihre positive Einstellung gegenüber ihren Mitmenschen. Diese Empathie ist wichtig um die Bedürfnisse unserer Bevölkerung

wahrzunehmen und zu reagieren.

Sarah bringt mit ihrem beruflichen Rucksack wertvolles bauliches Fachwissen in den Gemeinderat mit ein. Als Macherin, wie ich sie persönlich kennenlernen durfte, bin ich überzeugt, dass Sarah die Fähigkeit hat, die anstehenden Projekte mit Entschlossenheit anzupacken.

Was Sarah ausmacht, ist ihr Engagement und ihr Herzblut, das sie in alles steckt, was sie tut. Sie ist eine praktische Umsetzerin. Sarah ist bereits jetzt schon leidenschaftlich dabei, wenn es darum geht, positive Veränderungen in unserer Gemeinde herbeizuführen. Ich weiss daher, dass sie MuttENZ zu einem noch besseren Ort machen wird, in dem wir stolz leben können.

Ich bitte daher alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sich meiner Unterstützung für Sarah Schneider anzuschliessen und bei dem kommenden zweiten Wahlgang am 19. November für sie zu stimmen.

Manuel Rutschmann, MuttENZ

Machtverteilung im Gemeinderat

Ich bin dankbar und stolz, in einem Land zu leben, in dem ich mich direkt an politischen Entscheidungen beteiligen kann. Ich habe Vertrauen

in unser politisches System, da es sicherstellt, dass alle eine Stimme haben und dass nicht einige wenige zu viel Macht bekommen. Daher finde ich es wichtig, dass auch kleinere Parteien wie zum Beispiel die EVP und die Grünen im Gemeinderat vertreten sind. Es bereitet mir Sorgen, wenn die FDP versucht, die Macht an sich zu reißen und um einen dritten der sieben Sitze im Gemeinderat kämpft.

Ich möchte alle Wählenden und Politiker, insbesondere die EVP, in Bezug auf ihre Wahlempfehlung und Peter Eckerlin in Bezug auf seine erneute Kandidatur daran erinnern, dass sie jetzt Verantwortung für ein ausgewogenes Machtverhältnis im Gemeinderat tragen. Daher fordere ich Sie auf, Ihre Stimme bei der Nachwahl Barbara Lorenzetti zu geben.

Barbara Lorenzetti bringt viel Erfahrung und Wissen mit: Erfahrung im Lösen von Konflikten, Erfahrung im Krisenmanagement, Führungserfahrung, politische Erfahrung und Lebenserfahrung. Als Mensch zeichnet sie ihr Anstand aus. Selbst im Wahlkampf vergisst sie das nie. Nachhaltigkeit ist ihr wichtig, nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch und im Hinblick auf unsere politischen und menschlichen Werte.

Regi Widmer, MuttENZ

Ludothek

Die neuen Spiele sind eingetroffen



In der Ludothek gibt es viel Spiel-spas für lange Abende. Foto zVg

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es wird kälter und die Tage werden kürzer. Genau die richtige Zeit für einen gemütlichen Spieleabend in der warmen Stube. Auch in diesem Jahr hat die Ludothek wieder neue und interessante Spiele für Sie bereitet. Zum Beispiel das Brettspiel des Jahres: «Dorfromantik». Dorfromantik ist ein kooperatives Lege-spiel. Erschafft gemeinsam eine wunderschöne Welt aus sechseckigen Landschaften und erfüllt dabei die Wünsche ihrer Bewohner.

Oder haben Sie Kinder, Grosskinder, Enkelkinder und möchten mit diesen einmal ein Spiel einfach nur ausprobieren, statt es gleich zu kaufen? Für die kleineren Spielfreunde gibt es das neue Spiel «Zungen raus», das knuffig-wuffige Merkspiel ab vier Jahren.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich herein oder stöbern Sie durch die Webseite (www.ludothekmikado.ch). Im vielfältigen Angebot ist bestimmt das richtige Spiel oder Puzzle für Sie dabei.

Franziska Heimlich für die Ludothek

Infos: Ludothek Mikado, Hauptstrasse 38, 061 461 59 88, www.ludothekmikado.ch, jeweils Dienstag 9 bis 11 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.

Leserbriefe

Eine Powerfrau mit Rückgrat

Ich wähle Barbara Lorenzetti, weil sie Power, Rückgrat und eine gesunde Haltung hat. Im Sport und in der Politik. Barbara Lorenzetti trägt mit ihrem Engagement aktiv dazu bei, unsere Gemeinde zu einem besseren Ort zu machen. Besonders beeindruckt mich, dass Barbara Lorenzetti immer ein offenes Ohr hat und die Anliegen verschiedener Generationen wahrnimmt und sich dafür einsetzt. So setzt sie sich für transparente Kommunikation und offene Diskussionen ein und stellt sicher, dass alle Stimmen in unserer Gemeinde gehört werden. Wir können sicher

sein, dass sie sich im Gemeinderat für unsere Interessen einsetzen wird. Nicole Mathews, MuttENZ

Linksrutsch? Im Gegenteil!

MuttENZ hat sich an der Gemeindeversammlung sowie an der Urne deutlich für das Windrad entschieden. Nun besteht die Gefahr, dass die FDP, welche mit allen Mitteln versuchte, dieses zu verhindern, einen dritten Sitz im Gemeinderat erhält. Vor dem Linksrutsch im Gemeinderat, vor welchem die FDP warnt, muss sich niemand fürchten. Denn falls Barbara Lorenzetti gewählt würde, ersetzt eine Grüne einen Grünen. Dann wären es im-

mer noch vier bürgerliche Gemeinderäte, welche eine Mehrheit bilden würden.

Wenn man genauer darüber nachdenkt, sollte man wohl eher von einem FDP-Rutsch warnen. Falls Sarah Schneider nämlich gewählt würde, wäre die FDP im Gemeinderat stärker vertreten als alle anderen Parteien. Umüt Gökbas, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 5. November, Reformations-sonntag, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Hanspeter Plattner

Kollekte: Reformationskollekte CH
Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 6. November 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: **Feldreben:** Probe Kantorei.

Di, 7. November 9.15 h: **Feldreben:** Eltern-Kindertreff.

14 h: **Feldreben:** Oase für Geflüchtete.

19.30 h: **Röm.-kath. Pfarreiheim:** Ökumenisches Forum: Autorenlesung mit Max Küng.

Mi, 8. November 9 h: **Pfarrhaus Dorf:** Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: **Feldreben:** Mittagsclub

14 h: **Feldreben:** Treffpunkt Oase

Feldreben: Kindernachmittag: Kochen auf der Feuerschale.

15 h: Seemättli: Andacht mit Pfarrer René Hügin.

16 h: **Feldreben:** Jugendtreffpunkt Rainbow.

Do, 9. November, 12 h: **Pfarrhaus Dorf:** Mittagsclub.

Fr, 10. November 16 h: **Feldreben:** Jugendtreffpunkt Rainbow.

Feldreben: Mädchenanlass: Musikspiele in der Disco.

17 h: **Feldreben:** Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienst,

Fr, 10. November, 15 h: **Zum Park,** Pfarrer René Hügin.

16 h: **Käppeli,** Pfarrer René Hügin.

Vorankündigung:

Di, 14. November 19.30 h: **Feldreben:** Kirchgemeindeversammlung.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper.

Sa, 4. November, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Mitwirkung der Zürcher Vokalisten.

So, 5. November, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperle.

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mo, 6. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 7. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 8. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 9. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 10. November, 9 h: Rosenkranzgebet

9.30 h: Eucharistiefeier

Konzert «Ave maris stella»

Am Samstag, 4. November, um 20 Uhr, klangvolle Mariengesänge in unserer Kirche, gesungen von den Zürcher Vokalisten, begleitet von Johannes Fankhauser.

Jassen im Pfarreiheim

Am Dienstag, 7. November, um 14 Uhr, im Pfarreiheim.

Findet mich das Glück

Am Dienstag, 7. November, um 19.30 Uhr Autorenlesung mit Max Küng im Pfarreiheim «Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!», ökumenisches Forum für Ethik und Gesellschaft.

Kindernachmittag

Am Mittwoch, 8. November treffen sich die Kinder, um 15.30 Uhr, auf dem Kirchplatz zum Laternenbasteln für die anschließende Martinsfeier.

Martinsfeier

Am Mittwoch, 8. November, um 17.30 Uhr, beim Feuer auf dem Kirchplatz. Die Geschichte des heiligen Martin, Singen beim Laternenumzug im Quartier.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 5. November, 10 h Gottesdienst (Beginn einer neuen Predigtreihe).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse) und Teenie-Programm «HeavenUp». Im Foyer Kalenderverkauf.

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

Sa, 4. November, 14 h: Jungschar.

So, 5. November, 10 h: Gebets-Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Mixed U12 High

Ein starkes Viertel ist gegen die Kleinbasler Bären zu wenig

Der TV MuttENZ vermag mit dem Favoriten nur eine Halbzeit lang mitzuhalten und verliert mit 45:65 (28:29).

Von Reto Wehrli*

Die U12-Junioren in der Gruppe High haben ihre Saison schon vor einigen Wochen auswärts in Angriff genommen: Am 17. September starteten sie im fernen Delémont mit einem 80:27-Sieg gegen Jura Basket. In der heimischen Halle standen sie erstmals am vergangenen Samstag im Einsatz, und zwar gegen die Kleinbasler Bären, was eine grössere Herausforderung bedeutete.

Die Basler taten sich von Anfang an durch schnelles und kombinationssicheres Spiel in der Offensive hervor. Die Anstrengungen in der MuttENZer Verteidigung waren löblich, fielen gegen das forsche Vorgehen der Bären aber etwas zu wenig energisch aus. Dass sich die Einheimischen immerhin auf den zupackenden Nicolas Beglinger als Rebounder verlassen konnten, war eine wichtige Komponente. Im Angriff ergingen



Das Heimteam im Angriff: Im zweiten Spielabschnitt bringen die MuttENZer Nicolas Beglinger, Henri Mitchell, Noah Stopnicer und Diego Wyniger (rote Trikots, von links) die Basler in Bedrängnis.

Foto Reto Wehrli

sich die MuttENZer hingegen zu oft in unsicheren, weiten Zuspielen, die anfällig für gegnerische Eingriffe wurden. Vor allem in den letzten drei Minuten des ersten Viertels schafften es die Rotweissen zu selten, auf Abschlusspositionen in der Nähe des Basler Korbs vorzurücken, sodass sich die Bären zunehmend deutlicher absetzen konnten (15:8).

Im zweiten Spielabschnitt war zunächst keine Trendwende in Sicht. Die mehrheitlich kleineren Spieler der Bären waren für die MuttENZer defensiv überraschend schwer in den Griff zu bekommen – und die An-

griffe der Einheimischen erfolgten viel zu überhastet. Der Rückstand des Heimteams wuchs sich unter diesen Umständen auf bis zu 14 Punkte aus. Erst eine intensivierte Verteidigung liess die Rotweissen das Spielgeschehen besser unter Kontrolle bekommen. Postwendend wurden auch ihre Angriffe häufiger von Erfolg gekrönt, womit sie Korb um Korb aufholten. Ein Dreier von Nicolas Beglinger 30 Sekunden vor Ende des Viertels liess die MuttENZer dann gar mit einem minimalen Rückstand von einem Zähler in die Halbzeitpause gehen (28:29).

Eine kämpferische Einstellung zeigten im dritten Abschnitt beide Teams. Nur bewiesen die Bären in ihrer Vorreiterposition mehr Ausdauer als die MuttENZer in ihrer Verfolgerrolle. Nach fünf Minuten, in denen die Einheimischen den Gästen dicht auf den Fersen geblieben waren, gewannen die Basler von Neuem einen deutlicheren Abstand (39:34). Trotz einer Auszeit konnten die MuttENZer danach nicht mehr an ihre druckvolle Leistung aus dem zweiten Viertel anknüpfen. Bis zum Ende des Abschnitts erhöhten die Basler ihre Führung auf 12 Zähler (48:36).

Auch im letzten Viertel gelang es den Einheimischen nur noch, ihren Rückstand einigermaßen in Grenzen zu halten. Mit 20 Punkten Differenz mussten sie sich den Bären geschlagen geben, die über den ganzen Match besehen die konstantere Leistung gezeigt hatten.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Bären Kleinbasel 45:65 (28:29)

Es spielten: Julian Bauer, Mattia Santacroce (2), Elion Aliu, Eyuel Abiy (6), Sali Memis (6), Henri Mitchell, Elias Hungerbühler, Nicolas Beglinger (9), Diego Wyniger (13), Kaelan Pearson (4), Caleb Dill, Noah Stopnicer (5). Trainerin: Valerie Stopnicer.

Fussball 1. Liga Classic

Die Heimserie weiter ausgebaut

Der SV MuttENZ schlägt dank starker zweiter Halbzeit Wohlen mit 4:1.

Letzten Samstag konnte der SV MuttENZ gegen den FC Wohlen seine beeindruckende Heimserie ausbauen, denn er steigerte sich nach einer ereignislosen ersten Hälfte merklich und bezwang deshalb die Aargauer verdientermassen mit 4:1. Dadurch gelang ihm auf dem Margelacker nun bereits der fünfte Sieg in Folge. Aus dem guten MuttENZer Kollektiv ragten nach der Pause zwei Akteure deutlich heraus, die massgeblich für den Erfolg der Rotschwarzen verantwortlich waren: Im offensiven Mittelfeld kurbelte der lauffreudige Luciano Covella die Angriffe ununterbrochen an, und im Sturm brillierte der Mann des Spiels, Nicola Suter, mit überragenden drei Toren und einem Assist.

Die Geschichte der ersten Halbzeit ist rasch erzählt. Die Hausherren hatten zwar ein leichtes Über-

gewicht, konnten jedoch die Bälle vorne nicht festmachen und verfrachten sich Mal für Mal im dichten gegnerischen Abwehrnetz. Aber auch auf der Gegenseite lief nicht viel. So blieb Mathias Altermatt praktisch beschäftigungslos. Nur einmal tauchte der FC Wohlen gefährlich vor ihm auf, als Noel Romano aus erfolversprechender Position allerdings schlecht abschloss.

Nach dem Seitenwechsel wurde das Niveau der Begegnung erheblich besser. Die Gastgeber zeigten sich weiterhin tonangebend und gingen dank einem Foulelfmeter in Führung. Lukas Morger wurde nach einem feinen Doppelpass im Strafraum umgestossen, und Suter verwandelte anschliessend vom Punkt aus souverän (51.). Nur vier Minuten später beschäftigte Covella nach einem rasch ausgeführten Freistoss von Robin Adamczyk die gesamte Gästeabwehr, bediente im Fallen Suter, der von der Sechzehnmetergrenze aus humorlos, flach in die Ecke traf.

Lange konnten sich aber die Baslerbieter nicht über ihren Zweitore-Vorsprung freuen, denn nach zwei unsauberen Klärungsversuchen in der Verteidigung nutzte Patrik Gjidoda diese Schwächen kaltblütig aus und verlängerte ein Zuspriel von der rechten Seite erfolgreich ins Netz. Von diesem Erfolgserlebnis beflügelt, hatte Wohlen danach seine beste Phase und kam in der Folge zu gefährlichen Schüssen, die allerdings vom aufmerksamen MuttENZer Defensivverbund alle geblockt wurden.

Mit zunehmender Spieldauer mussten die Aargauer mehr riskieren, so dass die Einheimischen Raum für ihre Konter vorfanden. Der omnipräsente Suter profitierte davon und legte Srdan Sudar das Leder einschussbereit auf, der jedoch die Vorentscheidung verpasste, da der zurückeilende Alban Pnishi in extremis rettete. In der 86. Minute zog dann aber Suter von der Mittellinie auf und davon, schlug einen Haken und traf herrlich in die Maschen. Den Schluss-

punkt setzte Sudar, der die magistrale Vorarbeit von Suter in der Mitte erfolgreich vollendete (89.). Er krönte damit den vorzüglichen Auftritt der Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals in der zweiten Halbzeit.

Morgen Samstag, 4. November, trifft der SV MuttENZ um 17 Uhr im Sportpark Dorfmatte auf den FC Rotkreuz. Im Vorfeld dieser Partie stellt sich die Frage, kann der SV MuttENZ seine Auswärtsschwäche ablegen und gelingt ihm der zweite Sieg in der Fremde?

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Wohlen 4:1 (0:0)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 51. Suter (Foulpenalty) 1:0. 54. Suter 2:0. 58. Gjidoda 2:1. 86. Suter 3:1. 89. Sudar 4:1.

MuttENZ: Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc, De Pierro, Mumenthaler; Adamczyk; Isiklar (90. Muelle), Janowski; Covella (88. Napoli); Bostan (46. Sudar), Suter.

Handball 3. Liga

Die nächste hohe Niederlage

Der TV Muttenz verliert bei der SG TV Stein mit 21:35 (8:19).

Im fünften Spiel der Saison traf der TV Muttenz auswärts auf die Spielgemeinschaft TV Stein. Obwohl der Match wegen der Partie davor eine Viertelstunde später begann als geplant, waren die Muttenzer irgendwie nicht ganz bereit. Bis zum 4:2 nach zehn Minuten schien ja noch alles in Ordnung. Aber dann zog Stein innert neun Minuten auf ein vorentscheidendes 11:2 davon. Das Time-out von Trainer Artur Ritter gab den Muttenzern die Gelegenheit, sich zu fassen und neu zu strukturieren. Die Gäste zeigten Moral und konnten die erste Halbzeit von da an knapp ausgeglichen gestalten und mit einem 8:19-Pausenrückstand beenden.

Die zweite Hälfte begann der TV Muttenz besser, konnte er doch weitere drei Tore aufholen. Aber selbst in dieser Phase und auch danach war die Chancenauswertung mit Metalltreffern, Würfeln neben das Tor und Fehlpässen nicht genügend. Und die SG TV Stein hatte zwei Feldspielern mehr als Muttenz (verletzungsbedingt) die besseren Wechselmöglichkeiten, sodass sich das böse Ende für die



Der TV Muttenz in Stein: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Alberto Boulosa, Lukas Graf, Pascal Schnell, Cyrill Vögtlin, Dominik Koch, Jean-Daniel Neuhaus, Mario Mosimann, Noah Mensch; vorne: Theo Witschas (links), Martin Kuzmanoski.

Foto zVg

drei Muttenzer Supporter unter etwa 50 Einheimischen früh abzeichnete.

Immerhin versuchten es die Gäste ab der 47. noch mit einem Überzahlspiel. Goalie Mario Mosimann ging jeweils im Angriff raus und Dominik Koch kam als zweiter Kreisspieler rein. So kam doch noch das eine oder andere Tor zu Stande. Mosimann konnte auch einen Ball im Hineinlaufen fangen, sodass es 7

Minuten ging, bis Stein das leere Tor dann doch einmal traf ... Die letzten Treffer der Muttenzer waren dann den Topskorern Lukas Graf und Theo Witschas (je 5) sowie dem Gast aus dem «Zwei», Pascal Schnell, gegönnt. Das Spiel endete mit einer deutlichen 21:35-Niederlage.

Bereits am Nachmittag hatte Muttenz II auswärts gegen den verlustpunktlosen Leader der Gruppe, Handball Birseck, mit 20:27 (9:13).

Damit bleibt das «Zwei» punktlos am Tabellenende, die erste Mannschaft ist mit lediglich zwei Zählern Siebter.

Urs-Martin Koch
für den TV Muttenz Handball

SG TV Stein – TV Muttenz 35:21 (19:8)

Es spielten: Mario Mosimann; Alberto Boulosa (2), Lukas Graf (5), Dominik Koch (3), Martin Kuzmanoski (1), Noah Mensch (1), Jean-Daniel Neuhaus, Pascal Schnell (4/2), Cyrill Vögtlin, Theo Witschas (5). Trainer: Artur Ritter.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert**8. Lichtprojektion an die Wehrmauer der Kirche St. Arbogast**

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung der Lichtprojektion der Weihnachtsgeschichte an die Wehrmauer und den Turm der Kirche St. Arbogast von Samstag, 2. Dezember 2023, bis und mit Samstag, 6. Januar 2024, jeweils zwischen 17 und 22 Uhr. An neun Stationen rund um die Wehrmauer wird die Weihnachtsgeschichte in zehn Bildern dargestellt. Eine beleuchtete Infotafel vor der Eingangsrampe Kirchplatz weist der Bevölkerung den Weg um die Kir-

che herum. Die projizierten Bilder werden vom Muttenzer Papierschnitt-Künstler Jürg Keller vom «Fötzeli-Käller» hergestellt und digitalisiert.

Wahlvorschläge Nachwahl (2. Wahlgang) eines Mitglieds des Gemeinderates vom 19. November 2023

Da an der Ersatzwahl vom 22. Oktober 2023 keiner der Kandidierenden das absolute Mehr erreicht hat, findet die Nachwahl (2. Wahlgang) am 19. November 2023 statt. Rechtzeitig bis zum 30. Oktober 2023, 12.00 Uhr, sind bei

der Gemeindeverwaltung Muttenz folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

Eingegangene Wahlvorschläge:

- Eckerlin Peter / 1962 / Unternehmensberater / parteilos
- Lorenzetti Barbara / 1969 / Sozialarbeiterin FH / Grüne Muttenz
- Schneider Sarah / 1988 / Innenarchitektin & Bauleiterin / FDP

Hinweis: Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu

Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Liste dient ausschliesslich zur Information.

Erwahrung Urnenabstimmung vom 22. Oktober 2023

Am 22. Oktober 2023 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung an der Urne mit 4226 Ja-Stimmen gegen 475 Nein-Stimmen gutgeheissen. Der Gemeinderat erwahrt das Ergebnis der Urnenabstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat

Theater

Bald wird es Zeit, für einen überbordenden Trip abzuheben

Ab nächster Woche spielt das MINImax-Ensemble «Wilde Reise durch die Nacht» nach einem Roman von Walter Moers.

Von Reto Wehrli

Die Theatergruppe MINImax meldet sich zurück – für ihre mittlerweile 17. Produktion bereitet sie sich in diesen Tagen intensiv im Jugend- und Kulturhaus Fabrik vor. Lukas Forlin, dem MuttENZer Publikum als langjähriger Angehöriger der AMS-Theaterkurse von Sonja Speiser bestens bekannt, gibt nach mehrfachem schauspielerischen Mitwirken bei MINImax nun sein Debüt als Regisseur. Er inszeniert *Wilde Reise durch die Nacht*, ein Stück nach einem Roman von Walter Moers.

Berühmtes Vorbild

Der 1957 in Mönchenglöblich geborene Zeichner und Autor Moers ist einem breiten Publikum als Erfinder der populären Figuren *Käpt'n Blaubär* (1999) und *Das kleine Arschloch* (1989), aber auch als Urheber der Hitler-Satire *Adolf* (1998) ein Begriff geworden. In *Wilde Reise durch die Nacht* (2001) ist die Hauptgestalt ebenfalls eine historische Persönlichkeit: Gustave Doré (1832–1883), einer der besten



Regisseur Lukas Forlin (rechts) bei einer Probe mit Noemi Bastian, Lynn Christener, Isabel Flückiger und Sonja Speiser (von links). Foto Reto Wehrli

Zeichner und Illustratoren der Kunstgeschichte. Die Produktivität und der Qualitätsstandard des Franzosen wurden von kaum einem anderen Künstler je wieder erreicht. Sein Einfluss blieb bis ins 20. Jahrhundert hinein manifest: Willis O'Brien, der Leiter der Effektcrew des Monsterklassikers *King Kong* (1933), legte seinen Mitarbeitenden Illustrationen von Doré für Ausgaben der Bibel, John Miltons *Das verlorene Paradies*, Dante Alighieris *Göttliche Komödie* und François-René Chateaubriands *Atala* vor, um ihnen zu veranschaulichen, wie der märchenhafte, lichtdurchflutete Dschungel aussehen

sollte, in welchem der Riesenaffe Kong lebt.

Walter Moers kam anhand eines Holzschnittes zu dem Märchen *Der Kleine Däumling* von Charles Perrault auf die Idee, Geschichten zu Dorés Bildern zu erfinden. Er wählte schliesslich 21 Illustrationen aus und entwickelte dazu eine durchgehende Handlung. In seinem Essay «Wilde Reise durch die Bilder» (2002) bekannte er: «Die Methode habe ich beim Meister geklaut und lediglich umgekehrt: Er illustrierte die Texte – ich habe die Illustrationen betextet. Da auch Doré bevorzugt mit toten Partnern gearbeitet hat, konnte ich mir zur

Gewissenserleichterung auch noch einreden, dass ihm meine Methode der kreativen Leichenschändung gefallen hätte.» (<http://www.wilde-reise.de/seite1b.shtml>)

Von der Fantasie beflügelt

Protagonist des Abenteuers ist Gustave Doré im Alter von zwölf Jahren. Als Seefahrer droht er in einem Sturm unterzugehen und zu ertrinken, sofern es ihm nicht gelingt, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen. Dafür muss er sechs Aufgaben lösen, von denen jede unmöglich erscheint.

Die Bühnenfassung dieses Werks ist eine Uraufführung. Lukas Forlin hat sie selbst geschrieben – und in der persönlichen Korrespondenz zeigte sich Walter Moers sehr angetan davon, wie sorgsam sein Stoff adaptiert wurde. Das Publikum darf sich auf eine fabulierfreudige, abwechslungsreiche und gedanklich anregende Reise gefasst machen; für Kinder wird ein Alter ab zwölf Jahren empfohlen.

Aufführungsdaten:

Samstag, 11. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 12. November, 18 Uhr
Samstag, 18. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 19. November, 18 Uhr
Samstag, 25. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 26. November, 18 Uhr
im Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, MuttENZ. Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn offen. Reservationen: www.theater-minimax.ch oder Tel. 076 799 46 29.

Was ist in MuttENZ los?

November

- Fr 3. Kerzenziehen für Kinder**
14.30 bis 17.30 Uhr, Bistro Knopf ist offen, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, Anmeldung und Info: www.familienzentrum-knopf.ch
- Wunderwelten**
16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- Songs Shining with Life**
19.30 Uhr, Kirche St. Arbogast, Eintritt frei – Kollekte.
- Sa 4. Oh!Minis im Knopf**
9 bis 15 Uhr, Oh!Minis Secondhandmode für Kinder mit Stil, Bistro mit feiner Verpflegung den ganzen Tag, offen zu Gunsten Verein Familienzentrum Knopf, www.familienzentrum-knopf.ch
- Bücherspielplatz auf Tour**
14 bis 17 Uhr, GlücksReiseGlück – Ein Mitmach-Spielfest für Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre Erwachsenen, Bibliothek MuttENZ.

Wunderwelten

16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

SJSO Herbsttournee 2023

19.30 Uhr, Joseph Haydn: Trompetenkonzert, Gustav Mahler: 7. Sinfonie, grosser Saal Kulturhaus Mittenza, Eintritt: Regulär 40 Franken, Mitglieder 35, Studierende 25 und Jugendliche bis 16 Jahren gratis.

Klangvolle Mariengesänge

20 Uhr, Ave maris stella, Werke von Palestrina, Mendelssohn, Grieg, Rachmaninoff, Howells, Buchenberg u.a., Orgel: Johannes Fankhauser, katholische Kirche, Kollekte.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13. Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 5. Wunderwelten

14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch

Di 7. Informationsabend Kindergarten

19 Uhr in den Kindergärten Unterwart (Unterwartweg 19), Rössligasse (Rössligasse 8), Donnerbaum (Birsfelderstrasse 93a) und Chrischona (Gartenstrasse 33), Anmeldung www.primar-muttENZ.ch

Findet mich das Glück?

19.30 Uhr, mit Autor Max Küng, Pfarreiheim röm.-kath. Kirche, 10 Franken.

Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Kerzenziehen für Kinder

14.30 bis 17 Uhr, nur mit Anmeldung an info@familienzentrum-knopf.ch, Bistro mit Zvieri geöffnet zu Gunsten Verein Familienzentrum Knopf.

Do 9. AMS-Herbstkonzert

18.30 Uhr, Schülerinnen und Schüler der AMS, grosser Saal Kulturhaus Mittenza

Squeeze

19 Uhr, Performance des Theaters Roxy im Kunsthaus Basel-land, theater-roxy.ch/spielplan

Fr 10. Schweizer Erzählnacht 2023 «Viva la Musical!»

17 bis 19 Uhr, Klangreise mit Erzählerin Anja Fankhauser für Kinder von 4 bis 10 Jahren: Spannende Geschichten, musikalische Experimente und Basteln eigener Instrumente, 3. Stock Nord, FHNW Campus MuttENZ Bibliothek.

Squeeze

19 Uhr, Performance des Theaters Roxy im Kunsthaus Basel-land, theater-roxy.ch/spielplan

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

SALI, ICH BI NEU!

MODISCHE WELTREISE



Im Gellert gibts seit März dieses Jahres einen hübschen Concept Store, der jeden Kleiderschrank mächtig aufwertet. Einerseits, weil die Teile von ByAdushka oftmals Unikate sind und andererseits, weil Nachhaltigkeit hier persönlich garantiert wird. Upcycling Babouches, Berberteppiche aus Marokko, individuelle Taschen mit alten Handstickereien aus Italien, handbedruckte Kimonos aus Japan, Jacken aus der Ukraine oder Traumkleider aus Indien – es ist, als würde man sich auf eine kleine Weltreise begeben. Und dabei beweisen, dass nachhaltige Mode auch Fashion sein kann.

BYADUSHKA CONCEPT STORE BASEL Hardstrasse 24 - byadushka.com



YOGA MIT AUSSICHT

Yoga heisst entspannen, durchatmen, loslassen. Dank der Kooperation von B.Yoga Basel und dem Indigo Fitness Club Basel kannst du Kundalini, Vinyasa, Hatha oder Jivamukti nun mit Blick über ganz Basel praktizieren. Neben dem bisherigen Studio an der Hutgasse bietet B.Yoga neu Kurse im 8. und 9. Stock des Baloise-Turms beim Bahnhof SBB an – in den Räumlichkeiten des Indigo Fitness Clubs. Hier geniesst du sogar beim anschließenden Saunagang die Aussicht über die Dächer der Stadt. Om!

B.YOGA @ INDIGO FITNESS CLUB Baloise Park, Gebäude Ost, Aeschengraben 29 - byoga.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

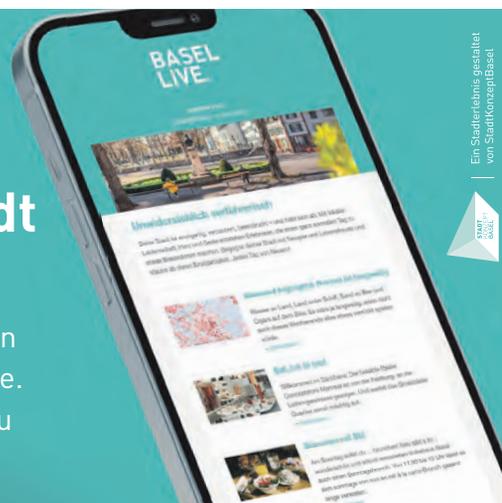
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

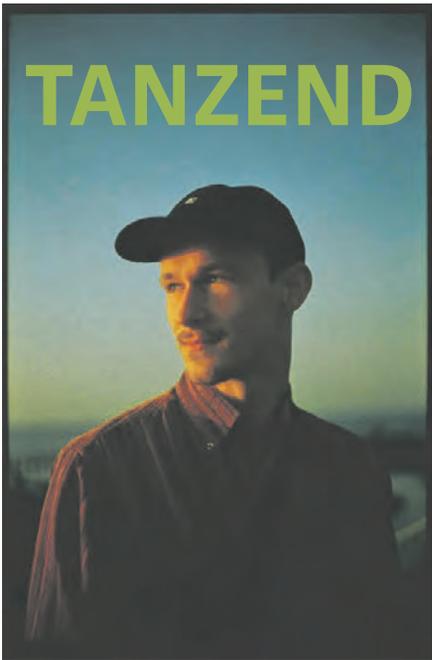
Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtteilbüro gestaltet
von StadtKonzeptBasel

TANZEND TRÄUMEN



Er nennt sich Fejká, was nicht sein richtiger Name ist, doch er hat einen schönen Klang. Klänge sind ihm wichtig, mit siebzehn Jahren begann er, eigene zu produzieren. Fejkás Melodien erzählen von gewaltiger Natur, von Sonnenlicht und Nebel, von Liebe, Freude und Leid. Der Stuttgarter kreiert mit Tönen eine Traumwelt, durch die man unablässig tanzen möchte. Zwischen softer Ambient Music und hartem Techno oszillierend liefert Fejká den Soundtrack fürs Leben. Nach Konzerten in Schweden, Spanien, Portugal, Frankreich, Polen und Tschechien kommt er – juhu! – auch nach Basel.

FEJKÁ Freitag, 10. November 2023 ab 21 Uhr (Doors 20 Uhr) in der Gannet - gannet.lv

FRECHES AUS ZÜRICH

Das Theater im Teufelhof eignet sich perfekt, um neue Talente zu entdecken. Im November blicken wir interessiert gen Zürich: Von da kommt nämlich die Slam-Poetin, Kabarettistin und Musikerin Rebekka Lindauer, die aktuell mit ihrem ersten Bühnensolo «Héroïne» unterwegs ist. Darin fragt sie sich, ob die Existenz von Genussmenschen überhaupt noch berechtigt ist und ob uns Funktionstextilien tatsächlich vor den Problemen unserer Zeit bewahren. Freu dich auf erfrischend freche und politisch unkorrekte Satire, untermalt mit Rebekkas toller Singstimme.

REBEKKA LINDAUER: «HÉROÏNE»
Donnerstag, 16. November 2023 um 20.30 Uhr im Theater im Teufelhof Basel - theater-teufelhof.ch



ABGEDREHT

Bereits zum fünften Mal präsentieren in der Markthalle regionale Keramiker:innen ihre Arbeiten: Geschirr aus Porzellan und Steinzeug, Vasen, Dekoobjekte, Skulpturen für den Garten oder das Wohnzimmer. Schlichtes, Verspieltes, Rustikales, Minimalistisches – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im Hinblick auf Weihnachten lohnt es sich unbedingt, ein wenig mit den Macher:innen zu plaudern und allenfalls das eine oder andere handgemachte Geschenk zu erwerben. Eine hübsche Schale kann man schliesslich immer gebrauchen ...

KERAMIKMARKT Samstag, 25. November 2023 von 11 bis 17 Uhr in der Markthalle Basel - keramikmarktbasel.ch

Ein kleines Armageddon zum Abschied vo

An der diesjährigen Hauptübung liess die Feuerwehr nichts anbrennen und sorgte für viel brandgefährliche Action.

Von Stefan Fehlmann

Letzten Samstag war es wieder einmal so weit: Die Hauptübung der Feuerwehr Pratteln stand auf dem Programm und wie immer: Wenn die Feuerwehr ruft, steht Pratteln Kopf und trotz der in Basel startenden Herbstmesse füllte sich der Grossmattschulhausplatz mit unzähligen Interessierten, darunter vielen Kindern. Um es gleich vorwegzunehmen: Enttäuscht wurde vom Gebotenen niemand, denn die Feuerwehr zog alle Register. Schliesslich stand die Übung ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung des stellvertretenden Kommandanten Urs Schneider, der nach sage und schreibe 29 Dienstjahren das ordentlich Austrittsalter erreicht hat. Entsprechend stand Einwohnerrats-



Bergungsübung eines Opfers unter Baumstämmen.

Fotos Stefan Fehlmann

präsident Urs Schneider nicht nur im Fokus der Übung, sondern auch unter wohlwollender Beobachtung. Und natürlich gab er alles. Etwa beim ersten Teil der Übung, wo auf dem Schulhausplatz ein sogenannter Pionierpostenlauf auf Schneider und seine Mitstreiter wartete. Der Reihe nach musste zuerst eine Türe geöffnet werden, was bei

James Bond zwar schneller geht, aber in der Realität durchaus gut gelang. Dann folgte die Bergung eines Unfallopfers und einem Baumschlag, das Abpumpen eines Containers, verschiedene Vorführungen, in welchen mittels Trennen, Ziehen und Heben ein «Unfallopfer» aus einer misslichen Lage befreit werden musste, bevor es

dann wortwörtlich in die Höhe ging. Urs Schneider musste nicht nur eine Rettung am Seil durchführen, sondern mittels der Autodrehleiter auch gleich seine Familie aus dem obersten Stockwerk des Schulhauses retten.

Als ob dem nicht genug der Action war, verlagerte sich die Szenerie dann vor das leerstehende Gemeindehaus, wo bereits dichte Rauchschwaden aus dem Eingang waberten. Also musste erst die Lage sondiert werden, bevor die Löschtruppen mit Atemschutzgeräten in das Gebäude vorrücken und den «Brand» bekämpfen konnten, derweil aus dem Nebengebäude mehrere eingeschlossene Kinder Rauchschwaden aus dem Eingang waberten und Autodrehleiter evakuiert werden mussten. Was, abgesehen von einer kleinen Elektronikpanne bei der Autodrehleiter, die dann erst einmal einen Reset des Systems erforderte, gelang. Bemerkenswert hat das aber fast niemand, denn die Aufmerksamkeit der Zuschauer wurde anderweitig gebunden, fiel doch plötzlich ein zuvor hinter einer Stellwand verstecktes Auto vom Dach der alten Gmeini und fing sofort Feuer.

Definitiv: Die Prattler Feuerwehr liess dieses Jahr nichts aus und veranstaltet ein wahres kleines Armaged-



on Urs Schneider

don auf dem Dorf. Doch auch da hatte die Feuerwehr die Situation im Griff und löschte den Brand mit einem Schaumteppich und barg die verletzten Insassen des Autos mittels verschiedenen Werkzeugen, mit denen sowohl die Türen als auch die Heckklappe entfernt wurden, um die Opfer aus dem Auto zu bringen.

Soviel Action macht natürlich Durst, sodass, nachdem die Feuerwehr alle Unglücksfälle standesgemäss und erfolgreich gemeistert hatte, sowohl die Besucher als auch die Aktiven zum Apéro auf dem Grossmattschulhausplatz geladen waren, bevor dann später noch die Beförderungen – unter anderem wurde dabei Marc Weisskopf als Nachfolger von Urs Schneider zum stellvertretenden Kommandanten vom Oberleutnant zum Hauptmann befördert – ausgesprochen wurden. Geschichtsträchtig ist auch die Beförderung von Anja von

Felten zur Offizierin. Sie ist die erste Frau, die im Offiziersgremium der Feuerwehr Pratteln tätig sein wird.

Ebenso wurden die Austritte verkündet, unter anderem eben jener von Hauptmann Urs Schneider, quasi dem Urgestein der Prattler Feuerwehr.



Anmeldung	
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.00 - 23.00
23.00 - 24.00	23.00 - 24.00
24.00 - 01.00	24.00 - 01.00
01.00 - 02.00	01.00 - 02.00
02.00 - 03.00	02.00 - 03.00
03.00 - 04.00	03.00 - 04.00
04.00 - 05.00	04.00 - 05.00
05.00 - 06.00	05.00 - 06.00
06.00 - 07.00	06.00 - 07.00
07.00 - 08.00	07.00 - 08.00
08.00 - 09.00	08.00 - 09.00
09.00 - 10.00	09.00 - 10.00
10.00 - 11.00	10.00 - 11.00
11.00 - 12.00	11.00 - 12.00
12.00 - 13.00	12.00 - 13.00
13.00 - 14.00	13.00 - 14.00
14.00 - 15.00	14.00 - 15.00
15.00 - 16.00	15.00 - 16.00
16.00 - 17.00	16.00 - 17.00
17.00 - 18.00	17.00 - 18.00
18.00 - 19.00	18.00 - 19.00
19.00 - 20.00	19.00 - 20.00
20.00 - 21.00	20.00 - 21.00
21.00 - 22.00	21.00 - 22.00
22.00 - 23.00	22.0

Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Hausmesse in Oberwil Sonderangebote vom 27.10. bis 11.11.2023

bei uns:
IHRE persönliche Vitario-Matratze
Die Messung am Liege-Simulator,
der Schlüssel zu einer Matratze die
wirklich passt.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Sendungen für die Neue Zeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder WEB-TV
www.die-neue-zeit-tv.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Zu kaufen gesucht **ALTE UHRMACHER - ARTIKEL**

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
- **Altgold und Schmuck**

Herbstaktion: 25% mehr!

Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11
CH-Unternehmen mit Tradition

Öffentliche Besichtigung

aktuell
Wohnung
frei

senevita
Sonnenpark

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr

begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang
in unserem Haus mit Kaffee & Kuchen im Anschluss
(ohne Anmeldung).

Seniorenwohnungen | Spitex | Pflege

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25



**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brennisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Werbung

Der Weg zum Erfolg.



**Muttenzer &
Prattler Anzeiger**

Abenteurer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie
mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch oder auf 

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20-60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Vernissage

Terroranschläge und andere Intrigen

Der Kunsthistoriker und Publizist Dominique Mollet hat im Friedrich Reinhardt Verlag sein erstes Buch veröffentlicht.

Von Nathalie Reichel

Eine Explosion, eine zerstörte Kirche und eine Stadt in Panik: Dominique Mollet fällt in seinem neuen Buch «Die Wahl» gleich im ersten Kapitel mit der Tür ins Haus, und das ist natürlich ganz bewusst so gewählt. «Ich wollte die Leute fesseln, ihnen gleich zu Beginn zeigen, worum es geht», sagte er am Donnerstag vergangener Woche im Museum der Kulturen in Basel, wo sein im Friedrich Reinhardt Verlag erschienenes Debütwerk Vernissage feierte.

Vorweggenommen wird die Handlung aber keinesfalls. Vielmehr ist es diese tragische Ausgangslage, die sich längst nicht auf den einen Terroranschlag beschränkt, das, was die eigentliche Handlung überhaupt ins Rollen bringt. Diverse Akteure, vom Kardinal über den Journalisten bis hin zum Aktivist, nutzen die Situation aus, um ihre Macht zu stärken. Abgesehen hat es die Täterschaft übrigens ganz offensichtlich auf die katholische Kirche. Man darf gespannt sein: «Am Schluss kommt alles ganz anders, als man meint», erklärte der Autor.

Viel vorwegnehmen wollte Mollet auch an der Buchvorstellung nicht. Er las den Anfang des ersten Kapitels, das den Anschlag auf die Pariser Notre Dame schildert, und eine Stelle aus dem letzten Buchdrittel, wo nach den zahlreichen Terrorangriffen auf europäische Kirchen der erste Auslandsbesuch des Papstes ansteht. Dabei nützen in Barcelona, wo der Besuch stattfinden soll,



Dominique Mollet stellte letzte Woche in Basel einem interessierten Publikum sein Debütwerk «Die Wahl» vor.

Fotos Nathalie Reichel

selbst die minutiösesten Vorbereitungen und die höchsten Sicherheitsvorkehrungen bei bestem Willen nichts: Was passiert, kann niemand verhindern.

Unerwartete Aktualität

Dem Kunsthistoriker und Publizist gelang mit seinem ersten Thriller nicht nur eine mitreissende, den Leser immer wieder überraschende Geschichte, sondern auch eine, die wegen der Terroranschläge im Nahen Osten und in Europa unerwartet absolute Aktualität erlangt. Entstanden ist das Buch während der Coronazeit, wie Mollet im Austausch mit Moderator und PrimeneWS-Co-Redaktionsleiter Claude Bühler verriet. Eine gewisse Aktualität war aber dennoch beabsichtigt: «Wir gelangen jetzt immer mehr an einen Punkt, an dem die verschiedenen Religionen nicht miteinander klarkommen.»

Das Verfassen eines Buches war offenbar ein lang gehegter Wunsch: «Ich hatte eigentlich schon lange Ideen, was ich schreiben wollte. Während der Pandemie bot sich dann die Gelegenheit.» Doch der

64-Jährige wusste nicht nur, worüber er schreiben wollte, sondern hatte auch sonst ganz konkrete Vorstellungen: «Ich nahm mir vor, 338 Seiten zu schreiben.» Die Zahl bedeute nichts Spezielles, erklärte er, sie habe ihm aber einen Richtwert gegeben. Das Ziel verfehlte Mollet in seinem Manuskript tatsächlich gerade mal um zehn Seiten.

Excel-Tabelle als Hilfe

Eigenartig ist nebst der Zahl vielleicht auch die Vorgehensweise, denn geschrieben wurden zuerst der Buchdeckel, der Titel und der Schluss. «Dann füllte ich den Rest», schmunzelte Mollet mit einer vermeintlichen Lockerheit und erklärte später im Kurzgespräch mit dem PA, dass er ein Jahr Zeit und eine detaillierte Excel-Tabelle als Übersichtshilfe dafür benötigt habe. Letzteres nicht, weil ihm etwa das Schreiben Schwierigkeiten bereitet hätte: Als ehemaliger freier Journalist, Ghostwriter und Verfasser von «Fasnachts-Zeedel» weiss er schliesslich, wie das geht. Vielmehr habe die Tabelle der Übersicht gedient, weil

sich die Handlungen in mehreren Ebenen, also aus diversen Perspektiven und an vielen Orten, ereigneten. Da hätte man zwischendurch schon einmal den Überblick verlieren können.

«Debütwerke weisen meist Bezüge zum persönlichen Leben des Autors auf, Sie hingegen starten gleich mit einem globalen Thriller», bemerkte der Moderator. Tatsächlich deutet im Buch vieles darauf hin, dass es zwischen Dominique Mollet und den verschiedenen Figuren Parallelen gibt. So spielen etwa die Medien und die Kunst eine grosse Rolle. Doch wer denkt, die Geschichte weise deswegen autobiografische Züge auf, irrt. Für den Autor ist es eine klare Sache: «Meine Innereien muss ich nicht bekanntgeben. Ich will den Leser unterhalten.»



Nach der Vernissage signierte der Autor am Büchertisch zahlreiche Exemplare.

Die Wahl
Dominique Mollet
Thriller
300 Seiten,
kartoniert
Friedrich Reinhardt
Verlag
ISBN-Nr.:
978-3-7245-2668-1
Fr. 19.80
inkl. MwSt.



Leserbriefe

Kanton ausnahmsweise ehrlich

Yves C. Zimmermann, Amtsleiter des Baselbieter Amt für Umweltschutz und Energie, macht keinen Hehl daraus, dass mit der Einführung der Einführung einer Deponieabgabe von bis zu 50 Franken, Bauvorhaben aller Bauherrschaften in der Region teurer werden. Die Mehrkosten fürs Bauen fallen entweder direkt als Deponieabgabe oder als Aufbereitungskosten bei Recyclingunternehmen an. Teurer

wird es also so oder so. Ob die Deponieabgabe dazuführt, dass recyceltes Material in Zukunft billiger wird und mit natürlichen Rohstoffen überhaupt konkurrenzieren kann, ist zu bezweifeln. Im Baselbiet befinden wir uns in der «Kiesecke» mit Deutschland und Frankreich vor der Haustüre. Welchen Anreiz habe ich als Bauherr, das recycelte Material zu verwenden, das deutlich teurer ist?

Statt der Bevölkerung eine weitere Gebühr aufzudrücken wäre es zielführender, direkt beim Recyc-

ling anzusetzen. Deshalb empfehle ich Ihnen, bei den kantonalen Abstimmungen vom 19. November zur Einführung einer Deponieabgabe ein zwei Mal Nein einzulegen.

Sebastian Enders,
Präsident SVP Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Prattler
Anzeiger**



www.prattleranzeiger.ch

Kinderkrebs Schweiz

Erfolgreiche Spendentanzaktion vom JV Dance Studio



Beide Veranstaltungen war nicht nur tänzerisch ein voller Erfolg, es kam ein stattlicher Betrag für die Kinderkrebshilfe zusammen.

Fotos zVg

Am Samstag, 23. September, und am Sonntag, 28. Oktober, organisierte das JV Dance Studio in Pratteln zwei Veranstaltungen, um Geld für Kinderkrebs Schweiz zu sammeln. Der erste Anlass war ein Tanzmarathon und der zweite Anlass waren zwei Tanzshows mit dem Sänger Sascha Schmid als besonderem Gast im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln.

Die Besucher konnten durch Kuchenkauf oder mit der Teilnahme an der Tombola zusätzlich etwas spenden. Beide Veranstaltungen waren ein sehr grosser Erfolg und der Erlös von insgesamt 12'154.60 Franken konnte der Organisation Kinderkrebs Schweiz gespendet werden. Über 200 Mitglieder des JV Dance Studios (Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene)

beteiligten sich an den Spendenaktionen. Lisa Boje von der Kinderkrebs Schweiz vertrat persönlich die Organisation am 28. Oktober und in ihrer Rede, erklärte sie wofür konkret das gespendete Geld verwendet wird. Das JV Dance Studio möchte sich bei der Biotechnologiefirma BeiGene und allen Sponsoren dafür bedanken, dass die beiden Veranstaltungen zu einem

tollen Erfolg wurden. Das JV Dance Studio will mit diesen Veranstaltungen auf die vielen Fälle von krebskranken Kindern aufmerksam machen, denn Kinder sind unsere Zukunft und verdienen die bestmögliche Hilfe und Unterstützung, damit sie ein glückliches und gesundes, langes Leben führen können. *Sarah Ann Kämpfen-Heir für das JV Dance Studio*

«Überall hetts Pilzli gha»



PA. Dieses Bild schickten uns Vreni und Peter Lampert. Auf der grossen Mutterkuhweide beim Hof Krummacker der Familie Urech wachsen seit einer Woche Unmengen weisser Pilze. Es sind essbare Wiesenchampignons. Als alte, erfahrene Pilzler haben Vreni und Peter Lampert eine riesige Freude an diesen Pilzen, gibt es doch schon lange praktisch keine essbaren Pilze mehr im Prattler Wald. Kein Wunder, fragen sich die beiden, ob die Pilze auch Oktober 2024 wieder kommen.

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop

Für mich und dich.



Wettbewerb
& Kinder-
programm

Erlebnisse in der
Schweiz zu gewinnen

Bibliothek

Ein charmant-gruseliger schottischer Abend

Peter R. Füeg las aus seinem ersten Buch «Our Ghost Harry».

Was haben Sie als letztes Souvenir aus den Ferien heimgebracht? Wohnt darin auch ein Gespenst? Wie kam das Nessy ins Loch? Weshalb geistert die «Weisse Frau» beim Bölchenportal? Wer poltert im Pfarrhaus in Bubendorf? Und wer spukt bei Peter und Jackie in Pratteln? Peter de Geesewell ging vor allem der letzten Frage nach und las am vergangenen Freitagabend in der Bibliothek Pratteln aus seinem Erstlingswerk, welches im Juni 2023 im Eigenverlag erschienen ist. Gemeinsam mit Joanne Frey wurden Ausschnitte aus dem Buch lebendig. In der bis auf den letzten Platz besetzten Bibliothek war es still. Gebannt lauschte das Publikum den Taten und Nöten des «hilfreichen Geistes, der reuig und mit trockenen Tränen, die aus leeren Augenhöhlen tropften» durch die Bibliothek geisterte. «Harry» brachte nicht nur im mittelalterlichen Schottland, sondern auch in Peters Prattler Haushalt so einiges durcheinander, bis hin zu den Lehrerinnen der Töchter.

Nach der Lesung signierte Peter de Geesewell Bücher, währenddessen das Publikum dem schottischen Spezialitäten-Bufferet zusprach. Ein kleiner Schluck Whisky und die in schottischen Farben geschmückte Bibliothek rundeten einen gelungenen Abend ab.

Ist es Fiktion oder Realität? Peter Füeg schenkt mit seinem ersten Buch sich selbst und seiner Familie eine «fiktionale Autobiografie».



Sie zogen das Publikum in Ihren Bann, Joanne Frey und Peter R. Füeg.



Rund 60 Personen genossen den schottischen Abend in der Bibliothek Pratteln.

Fotos Marion Weisskopf

Das Buch wurde von Markus Urfer aus Basel illustriert, der ebenfalls im Publikum sass. Wer das Buch lesen möchte, kann es entweder in der Bibliothek Pratteln ausleihen oder bei Peter de Geesewell im On-

line-Shop bestellen. Ohne Zweifel ist es dem Bibliotheksteam unter der Leitung von Nicole Karlen gelungen, einen denkwürdigen Abend zu organisieren. Um Platz in der Bibliothek zu schaffen, wurden sogar

kürzlich die schweren Bücherregale mit Lastrollen versehen und konnten so herumgeschoben werden. Somit fanden die rund 60 Personen problemlos Platz in der Bibliothek.

Gery Stadler, Präsident des Trägervereins Bibliothek Pratteln, dankte den gelungenen Anlass und gab Hoffnung, dass solche Abende wiederholt werden können.

Regula Ineichen
Vorstandsmitglied Trägerverein
Bibliothek Pratteln

Nächste Veranstaltung

Schweizer Erzählnacht am Freitag, 10. November, von 18.30 bis 20 Uhr

Der diesjährige Anlass richtet sich an Kinder ab dem Kindergartenalter. Mit der Musik und Geschichte vom Hippigspängschtl können die Kinder einen kurzweiligen Abend erleben. Ausserdem gilt es in der Bibliothek den goldenen Schlüssel zur Schatzkammer wiederzufinden. Anmeldung entweder direkt in der Bibliothek oder über info@bibliothekpratteln.ch. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Schweizer Erzählnacht gehört mit rund 750 Veranstaltungen jedes Jahr zu den grössten Kulturveranstaltungen der Schweiz. Während eines Abends erleben in der ganzen Schweiz Kinder die Kraft von Geschichten. Das gemeinsame Erlebnis bleibt in Erinnerung und vermittelt lustvoll die Freude am Lesen.

Publireportage

Gratis Gipfeli für «Gipfelstürmer» im Kaiserhof

Vom 7. bis 18. November dreht sich im Kaiserhof alles ums Spielen und Gewinnen.

Am Samstag, 11. November, gibt es gratis Gipfeli im Kaiseraugster Einkaufszentrum.

Die schöne Bergwelt ohne grossen Aufwand erleben und entdecken? Der Kaiserhof macht es möglich, dank der Roadshow «Gipfelstürmer». Das freut vor allem auch die kleinen Bergfans. Am Mittwoch, 8. November, steht «spannende Geschichten am Lagerfeuer» auf dem Programm. Und am Mittwoch, 15. November, können die kleinen Hobbygärtner einen Kräutergarten kreieren und gleich auch noch feine Bergkräuter säen. Das Kinderprogramm ist kostenlos und findet beim Jumbo von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.

Gratis Gipfeli am Samstag, 11. November

Passend zum Motto «Gipfelstürmer» gibt es am 11. November, ab 9 Uhr, gratis Gipfeli für alle Besucher. Wie bei den richtigen Gipfelstürmern heisst es auch im Kaiserhof: Der frühe Vogel fängt den Wurm, bzw. schnappt sich ein Gipfeli.

Bei den Spielmöglichkeiten an den digitalen Slot-Maschinen warten attraktive Preise auf die Gewinnerinnen und Gewinner. Als Hauptpreis lockt ein Lightrider E-Ultimate E-Mountainbike von Thömus im Wert von 7500 Franken.

Einkaufszentrum Kaiserhof, Junkholzweg 1, 4303 Kaiserhof, www.kaiserhof-center.ch



Gipfeli für alle Besucher: Am Samstag, 11. November, gibt es gratis Gipfeli im Kaiserhof (solange der Vorrat reicht).

Baselbieter Tanzsonntag

Ein Volkstanz, der alle glücklich machte

Am Sonntagmorgen, 22. Oktober, hat sich ein grosser Teil der Schweizer Volkstanz-Familie aus den Kantonen Baselland, Aargau, Solothurn, Zürich und Baselstadt zum Baselbieter Tanzsonntag im Kuspö in Pratteln eingefunden. Dieser Tanzanlass war schon mal geplant für den 6. Juni 2020, denn an diesem Tag feiert die Schweizerische Trachtenvereinigung jeweils ihren Geburtstag – aus bekannten Gründen musste der Tanzanlass abgesagt werden, ebenso wie der nächste Anlauf im Folgejahr.

Nach Kaffee und Zopf und vielen Begrüssungen – man kennt sich in der Trachtenfamilie – ging es los. Sarah und Michael Berger, das Kantonale Tanzleiterpaar hat ein buntes Programm mit Tänzen aus der Region zusammengestellt. Viele stammen aus der Sammlung «Hanni Christen», deren Werke letztes Jahr ausgiebig gewürdigt wurden. Die Tänze wurden begleitet von der Oberbaselbieter Ländlerkapelle. Zu deren Musik tanzen zu dürfen, ist einfach ein Genuss.



Nach Kaffee und Zopf stand ein buntes Programm aus regionalen Tänzen auf dem Programm. Foto Ruedi Dahinden

Vor dem Mittagessen sang der Trachtenchor Pratteln, der am Morgen schon den Erntedank-Gottesdienst mitgestaltete, zwei Lieder und nach dem Essen trat als Überraschung

ein Ad-Hock-Piccolo-Trio auf, das den Tanz «Basler Galopp» musikalisch begleitete. Dies ist eine Kombination, die es so noch nie gegeben hat. Alles in allem war es ein wunderbarer

Anlass, der allen Anwesenden Spass gemacht hat und ganz sicher in bester Erinnerung bleibt.

Susanne Gasser, Co-Präsidentin der Trachtenvereinigung BL, für das OK

Als Schiffsarzt nach Afrika

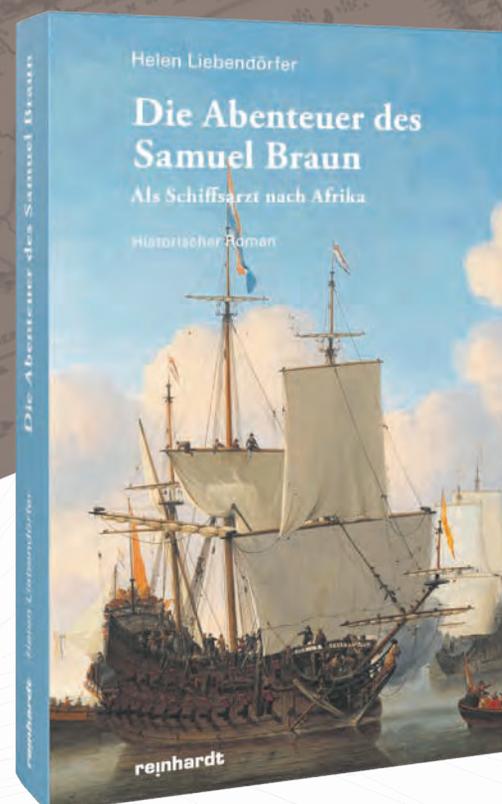
reinhardt

5 SAMUEL BRAUN (1590–1668)

AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNT DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer
Die Abenteuer des Samuel Braun
Als Schiffsarzt nach Afrika

CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us



Kirche

Basar für einen guten Zweck



Neben kulinarischen Köstlichkeiten kann man sich am Basar auch mit gutem Lesestoff eindecken. Fotos zVg

Eine kulinarische Reise durch mehrere Kontinente erwartet Sie am Samstag, 4. November, von 11 bis 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Es gibt Köstlichkeiten aus Nigeria, Thailand, der Dominikanischen Republik und der Ukraine. Für den süßen «Gluscht» werden elegant Crêpes zubereitet, Bretzeli verkauft und Kaffee und Kuchen serviert. Die Frauen Kreaktiv haben ein Jahr lang genäht, gestrickt, gefaltet, geklebt und präsentieren eine Vielfalt an Geschenken, Dekorativem und Praktischem. Wenn Sie sich für die dunklen Wintermonate mit Lesestoff eindecken möchten, sind Sie ebenfalls am

richtigen Ort. Ein grosser Bücherbasar mit Romanen, Krimis, Jugend-, Kinder- und Bilderbüchern erwartet Sie. Für Kinder wird ein Bündelflechten angeboten.

Der Erlös des Anlasses ist für ein Projekt von mission21 in Nigeria. Die Bevölkerung Nigerias ist geprägt von humanitären Katastrophen. Der Terror der islamistischen Organisation Boko Haram hat mehr als 2,5 Millionen Menschen in die Flucht getrieben und immer öfter auftretende Naturkatastrophen bringen Not und Leid. Mission 21 und ihre Partner unterstützen die davon betroffenen Menschen mit lebenswichtiger Nothilfe.

Daneben helfen Sie beim Wiederaufbau von zerstörter Infrastruktur und von Existenzgrundlagen und leisten Schulungen im Bereich Katastrophenvorsorge. Hinzu kommt die dringend notwendige Unterstützung bei Naturkatastrophen, etwa bei Dürre oder Überflutungen.

Falls Sie an dem Tag nicht dabei sein können und gerne einen Beitrag leisten möchten, werden gerne Sachspenden wie Kuchen, Confi, Eingemachtes am Tag selber oder nach Absprache mit roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch entgegengenommen.

Roswitha Holler-Seebass, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Prattler-Träff

Der Prattler Mittagstisch sucht Nachfolger

Seit 35 Jahren erfreut sich der Prattler Mittagstisch grosser Beliebtheit. Um die 30 Gäste treffen sich wöchentlich zu einem Mittagessen. Sie geniessen das köstliche und liebevoll zubereitete Menü und sind dankbar, für einmal nicht allein am Tisch sitzen zu müssen, sondern eine vertraute Gesellschaft um sich zu haben.

In all den Jahren hat ein Team von Freiwilligen dieses Angebot möglich gemacht. Rüsten und Kochen, Salate zubereiten und Kuchen backen, bei Tisch bedienen und die Küche wieder in Ordnung zu bringen, all diese Aufgaben hat die Kochgruppe untereinander aufgeteilt.

Mittlerweile haben einige der Helferinnen der Kochgruppe das Alter erreicht, in dem man sich mit gutem Recht bedienen lassen und die Arbeit an andere übergeben darf. Darum sucht der Prattler-Träff neue und jüngere Kräfte, die bereit sind, die Kochgruppe zu unterstützen. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten mehr über diese dankbare Aufgabe erfahren, die mit vielen menschlichen Kontakten verbunden ist, so wenden Sie sich an die Leiterin des Mittagstisches, Anke Gloor (061 821 99 68), oder an den Vereinspräsidenten des Prattler Träffs, Robert Ziegler, Telefon 061 821 52 97.

Robert Ziegler für den Prattler-Träff

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 3. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Sa, 4. November, 10–12 h: Proben fürs Weihnachtsspiel «D'Müüsl vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Jacqueline Tschumi.

Mi, 8. November, 14–16 h (jeweils Mittwoch): Basteln für den Kinderweihnachtsmarkt am 3. Dezember, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Doris Blank, 079 241 94 13 oder Vreni Hartmann, 079 729 74 01.

Fr, 10. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren – Wir proben für's Krippenspiel, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.



Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 4. November, 11–15 h: Basar, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakon.

So, 5. November, 10 h: Gottesdienst zum Reformationssonntag, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Do, 9. November, 14 h: Silberband Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 3. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 4. November, 18 h: Eucharistiefeier mit Totengedenken, Romana.

So, 5. November, 10 h: Eucharistiefeier mit Totengedenken, Kirche.

10.45 h: Santa Messa, Friedhof Blözen.

Mi, 8. November, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14.30 h: 3x20, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 9. November, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 10. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Do, 2. November, 20 h: Gemeindegebet.

So, 5. November, 10 h: Zeugnisgottesdienst, kein Kinder-Treff.

*ausser während der Schulferien

Fussball 2. Liga interregional

Die Prioritäten im Abstiegskampf richtig gesetzt

Der FC Pratteln gewinnt das Sechs-Punkte-Spiel gegen Concordia Lausanne mit 2:1 (1:1) und bleibt über dem Strich.

Von Alan Heckel

Stefan Krähenbühl ist keiner, der sich von Emotionen leiten lässt, sondern eine nüchterne, pragmatische Sicht auf die Dinge hat. «Im Abstiegskampf bestehst du nicht, indem du bei den Spitzenteams gut aussiehst, sondern indem du die direkten Konkurrenten schlägst», lautet die Maxime der einen Hälfte des Trainerduos des FC Pratteln. Nach dieser stellen er und Partner Dominik Palesko in diesen Wochen, in denen die Gelbschwarzen auf über ein halbes Dutzend Leistungsträger verzichten müssen, auf. So wurden in der Vorwoche bei Leader Muri-Gümligen der angeschlagene Marlon Riva und mehrere von einer Sperre bedrohte Spieler geschont, damit sie letzten Samstag im Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten FC Concordia Lausanne dabei sein konnten.

Die Prioritäten wurden offenbar richtig gesetzt, denn die Baselbieter

bezwangen die Westschweizer verdient mit 2:1 und vergrösserten den Abstand auf den Strich auf drei Punkte. Auf die Frage, ob der Poker aufgegangen sei, meinte Krähenbühl nach dem Spiel: «Das kann man so sagen ...»

Beide Teams fanden sofort in die Partie, wobei die Einheimischen den zwingenderen Eindruck machten. Dennoch waren es die Romands, die nach 21 Minuten in Führung gingen. Nach einem Corner ging Vllaznim Hasani am zweiten Pfosten vergessen und netzte zum 0:1 ein. Einmal mehr in dieser Saison hatten sich die Gelbschwarzen nach einem Standard erwischen lassen. «Unsere grosse Schwäche», seufzte Stefan Krähenbühl.

Das Spiel gedreht

Doch Gelbschwarz liess sich vom Rückstand nicht beeindrucken, während die Lausanner, die es gewohnt sind, auf Kunstrasen zu spielen, mit dem tiefen Platz immer grössere Mühe bekundeten. Kurz vor der Pause stellte das Heimteam den Gleichstand wieder her: Zaid Ait Joulout entwischte nach einem Steilpass auf der rechten Seite und passte zur Mitte, wo Captain Gabriele Stefanelli zur Stelle war.

Nach nach dem Seitenwechsel war die Krähenbühl/Palesko-Elf die bessere Mannschaft, wenn gleich die klaren Chancen dünn gesät waren. Allerdings hatte das Heimteam auch Pech, weil es nach zwei klaren Fouls an Ait Joulout (52., 68.) keinen Penalty gab. So dauerte es bis zur 81. Minute, ehe Gilles Mbang nach einer Freistossflanke des ebenfalls eingewechselten Xheme Sufaj per Kopf das 2:1 erzielte.

Kräfte bündeln

Dabei blieb es, denn obwohl die Vaudois in der Schlussphase alles nach vorne warfen und mehrere Standards treten durften, hielten die Prattler dicht. Nach 95 intensiven Minuten durften sie dann endlich drei Punkte bejubeln.

Morgen Samstag, 4. November, gastiert der FC Pratteln beim SC Dornach (16 Uhr, Gigersloch). Wieder einmal stehen die Trainer vor der Frage, ob man gegen das Spitzenteam ein paar Titulare – Riccardo Costanzo, Atjon Thaqi und Riva sind von einer Sperre bedroht – für den übernächsten Match gegen den Tabellenvorletzten Schöftland schonen soll. Allerdings spitzt sich die Personalsituation weiter zu, weil

sich Ait Joulout gegen Concordia eine Gelbsperre einhandelte und Vizecaptain Alex Da Silva verletzte. «Wir müssen die Kräfte bündeln», sagt Stefan Krähenbühl, der nur noch 17 Spieler zur Verfügung hat. Auch deshalb trainieren mit Ruben Erzer und Jack Onpeng zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft (4. Liga) mit dem «Eins» und wären parat, oben auszuhelfen.

Telegramm

FC Pratteln – FC Concordia Lausanne 2:1 (1:1)

Sandgrube. – 110 Zuschauer. – Tore: 21. Hasani 0:1. 42. Gabriele Stefanelli 1:1. 81. Mbang 2:1.

Pratteln: Milincic; Costanzo, Boulahdid, Ryf, Da Silva (32. Basic); Riva; Thaqi, Castaldo (62. Sufaj), Samba (71. Mbang), Ait Joulout (85. Pichardo); Gabriele Stefanelli (87. Dunkel).

Bemerkungen: Pratteln ohne Eken, Esastürk, Hablani, Nikolic, Restieri, Sejdija (alle verletzt), Badiane, Enrique Stefanelli und Zmiric (beide abwesend). – Verwarnungen: 15. Allegre, 34. Staffoni (beide Foul), 52. Da Silva (bereits ausgewechselt, Reklamieren), 69. Ait Joulout, 77. Mbang, 77. Hasani (alle Unsportlichkeit), 88. Cloarec, 93. Tshitenga (beide Foul).

Handball Mixed U9/U11

Der Nachwuchs am Stadtturnier

PA. Letzten Sonntag führte der ATV/KV Basel in der Rankhof-Turnhalle zum 8. Mal sein Stadtturnier durch. Selbstverständlich waren nicht nur Vereine aus dem Stadtkanton mit von

der Partie, sondern auch aus dem Baselbiet. Einer, der gleich fünf Teams stellte, war der TV Pratteln NS.

Die Halle quoll vor jungen Handballerinnen und Handballern über. In

zahlreichen «Mätschli» demonstrierte der regionale Nachwuchs nicht nur seine Begeisterung für die schnelle Ballsportart, sondern auch Ball- und Raumgefühl sowie eine grosse Lauf-

und Einsatzbereitschaft. Resultate waren bei diesem Turnier nur sekundär, der Spass stand im Vordergrund – und davon hatten auch die Prattlerinnen und Prattler jede Menge!



Top im Angriff und der Verteidigung: Die Jüngsten des TV Pratteln NS.

Fotos Bernadette Schoeffel

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 4. November

- 10.30 Uhr: Junioren MU13 Promotion – SG Möhlin/Magden (Kuspo)
- 12.15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Handball Seeland (Kuspo)
- 13 Uhr: SG Liestal/Sissach – Junioren U17 Promotion (Frenkenbündten, Liestal)
- 13 Uhr: HS Biel – Juniorinnen U16 Promotion (Gym Seeland)
- 13.15 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U14 Elite (Sporthalle)
- 14 Uhr: Junioren U15 Promotion vs. SG Sissach/Liestal (Kuspo)
- 15.45 Uhr: Juniorinnen U18 Inter – DHB Rotweiss Thun (Kuspo)
- 17 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Handball Seeland (Kriegacker, Muttenz)
- 17 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U18 Elite (Sporthalle)
- 18 Uhr: HSG AareLand Wolves – Juniorinnen FU16 Inter (Suhrenmatte, Buchs)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2023

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 518) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 6. November 2023, 19 Uhr, **im Kuspol!**

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3407

Ersatzwahl für den Ortsschulrat für den Rest der Amtsperiode bis 31. Dezember 2024: Tobias Henzen, SP, anstelle von Christine Weiss

2. Geschäft 3410

Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Silvio Fareri, FDP-Die Mitte, anstelle von Thomas Sollberger

3. Geschäft 3411

Ersatzwahl eines Ersatzmitgliedes für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Dieter Stohler, FDP-Die Mitte, anstelle von Silvio Fareri

4. Geschäft 3349

Gesamtrevision Zonenvorschriften Landschaft, 2. Lesung

5. Geschäft 3377

Quartierplanung Lidl, 1. Lesung
• BPK-Bericht

6. Geschäft 3403

Nachtragskredit von CHF 200'000 für dringende Instandhaltungsarbeiten Schwimmbad Sandgruben

7. Geschäft 3404

Sondervorlage Kredit von CHF 645'000 für technische und bauliche Instandsetzungen Schwimmbad Sandgruben 2024/25

8. Geschäft 3396

Aufhebung des Reglements über den Schlossfonds, 1. Lesung

9. Geschäft 3399

Führungsstrukturen Primarstufe

10. Geschäft 3406

Postulat, SP, Rebecca Moldovanyi, Entsiegelung von versiegelten Flächen

11. Geschäft 3408

Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Sicherer Remeliweg – weniger Schleichverkehr

12. Geschäft 3409

Postulat, FDP, Silvia Lerch, Reglementierung für Aushang von Wahl-, Abstimmungs- und Parteiplakaten auf öffentlichem Grund

13. Geschäft 3412

Postulat, U/G, Delia Moldovanyi, Unversiegelte Parkflächen

14. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 19. Oktober 2023

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Schneider

Baugesuche

Binggeli Alfred Heinz, Höhenstrasse 5, 4433 Ramllinsburg. Umbau Mehrfamilienhaus/Balkonerweiterung. Parzelle Nr. 857, Schlossstrasse 19, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 13. November 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5508: 578 m² mit Einfamilienhaus, Blözenweg 19, Gebäude, Gartenanlage «Blözerai». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pagnamenta Roger, Pratteln; Pagnamenta-Olloz Silvia, Pratteln), Eigentum seit 7.4.1987. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stäheli Ralf, Pratteln; Langer Miriam Elisabeth, Pratteln).

Rückblick Naturschutztag

Am 21. Oktober 2023 versammelte sich eine kleine Gruppe für einen wertvollen Dienst an der Natur und der Allgemeinheit. Im Rahmen des Naturschutztages wurde die Wiese bei der Quellfassung Lillienhof mit neuen Bäumen, Sträuchern und Asthaufen ergänzt. Diese werden in den kommenden Jahren vielen Insekten, aber auch anderen Kleintieren Unterschlupf und Nahrung bieten. Das Projekt ist eines

von mehreren Aufwertungsprojekten, welche die Gemeinde dieses Jahr im Siedlungsraum ausgeführt hat.

Weitere Informationen zum Thema Naturschutz könnt ihr auf <https://www.pratteln.ch/naturschutz> nachlesen.

Die Naturschutzkommission bedankt sich bei allen fleissigen Helfern und Helferinnen, welche tatkräftig mitgeholfen haben.





Bibliothek Pratteln

Schweizer Erzählnacht

**Freitag, 10. November 2023
von 18.30-20.00 Uhr**
in der Bibliothek Pratteln
Für Kinder ab dem Kindergarten

Mit der Musik und Geschichte vom Hippigschpängschtl.
Findet ihr zusammen mit dem Hippigschpängschtl den goldenen Schlüssel zur Schatzkammer?
Damit wir uns vorbereiten können unbedingt anmelden direkt in der Bibliothek oder über info@bibliothekpratteln.ch
Der Abend ist kostenlos

Bibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln, 061 821 02 12, info@bibliothekpratteln.ch, www.bibliothekpratteln.ch

Gemeinde pratteln

**Herbst im Quartier
Aegelmatt & Vogelmann**

KOMM VORBEI!

Über dem Feuer kochen wir Suppe und backen Schlangenbrot. Weitere Beiträge sind herzlich willkommen!

Wann: Freitag, 10. November 2023, 18.30 Uhr
Wo: Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43 (Garten)

Wir freuen uns auf einen geselligen Herbstanlass mit dir!

Kontakt: Benjamin van Vulpen | Quartierarbeit Pratteln
benjamin.vanvulpen@pratteln.ch | 079 412 95 48
pratteln.ch/quartiere

WhatsApp-Infokanal:

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	19. Januar	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	20	17. Mai	38	20. September
5	02. Februar	21	24. Mai	39	27. September
6	09. Februar	22	31. Mai	40	04. Oktober
7	16. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
8	23. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
9	01. März	25	21. Juni	43	25. Oktober
10	08. März	26/27	28. Juni	44	01. November
11	15. März	28/29	12. Juli	45	08. November
12	22. März	30/31	26. Juli	46	15. November
13	28. März (Do)	32	09. August	47	22. November
14	05. April	33	16. August	48	29. November
15	12. April	34	23. August	49	06. Dezember
16	19. April	35	30. August	50	13. Dezember
17	26. April			51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Sanierung Mühleweg, Trassenneubau EBL Pratteln-Füllinsdorf

Im Rahmen des koordinierten Strassen- und Werkleitungsbaus im Mühleweg erfolgt die Erneuerung der Gas- und Wasserleitung. Die Bauarbeiten werden im offenen Graben ausgeführt. Weiterhin erfolgt ein Trassenneubau durch die Genossenschaft Elektra Baselland, Liestal. Abschliessend erfolgt die Sanierung des Strassenbelages und der Beleuchtung.

Die notwendigen Arbeiten werden ab 6. November 2023 durch die Fa. Ernst Frey AG, Kaiseraugst, ausgeführt. Wetterbedingte Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Bauarbeiten sind in Etappen unterteilt: →

Einschränkungen

Die kantonale Radroute ist während der gesamten Bauzeit mittels Umleitung gewährleistet. Die Bushaltestelle der Linie 83 wird provisorisch auf die Oberemattstrasse verlegt.

Das Verkehrsregime für den Privatverkehr wird für die jeweilige Etappe signalisiert.

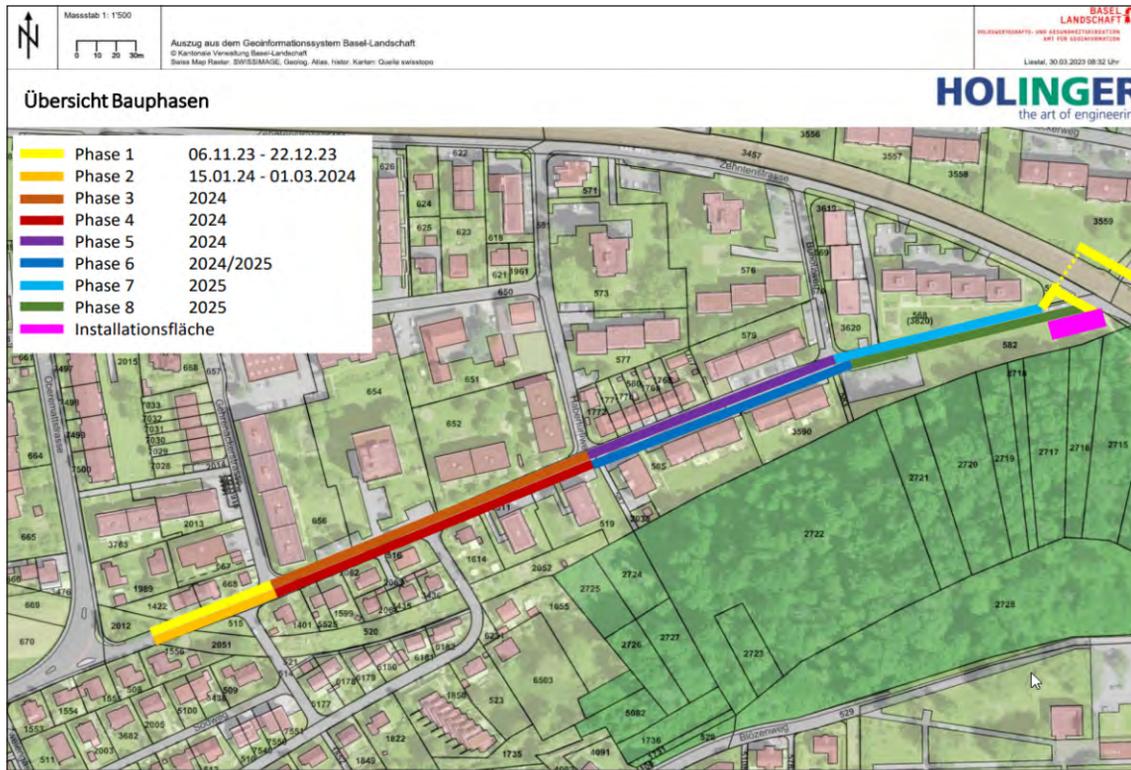
Während der Bauarbeiten ist die Zu- und Wegfahrt zu den privaten Parkplätzen und Einstellhallen mehrheitlich möglich, aber teilweise erschwert. Zeitweise kann es zu Wartezeiten kommen. Die Fusswege werden jederzeit offengehalten oder mittels signalisierter Umleitungen sichergestellt.

Während der Strassenbauarbeiten werden Sperrungen von Zu- und Wegfahrt unumgänglich sein. Nach der Beendigung der Bauarbeiten erfolgt die Instandstellung der Grünfläche nahe dem Boniweg.

Wir bedanken uns im Namen der Bauherrschaft für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Auskünfte

- Holinger AG, Bauleitung, Joel Gerber, Tel. 061 926 23 85
- Gemeinde Pratteln, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36



DOMINIQUE MOLLET
DIE WAHL
THRILLER

KIRCHE
KUNST
TERROR

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Umbrailpass» in der Ausgabe Nummer 40, «Duerrenmatt» (Nr. 41), «Goldvreneli» (Nr. 42) und «Haerdoepfel» (Nr. 43). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Christine Tschudin Langlotz aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «E Ryym uf Baaseldytch – das baseldeutsche Reimwörterbuch» freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der Rätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am 28. November zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf – Typisch Basel», das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inerate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie:

**FOTO BERTOLF
TYPISCH
BASEL**

Begriff bei der Autoversicherung	Küchenhilfe, Hilfskoch (frz.)	alt-griech. Stadt	Liebesbeziehung	ohne Halt (engl.)	Tiefenmessung	Angehör. e. asiat. Reitervolkes	geradlinig	Positionsanzeiger auf dem Monitor	früherer türk. Titel	Kurort am Meer (D)	Abk.: Schweiz. Nationalbank	Storch in der Fabel
Figur bei J. Spyri (Alp...)							ital.: Kasse					
Teil des neunten Buchstabens					Laster				5			
Bindewort				Stimmzettelkasten				weisse Rübe, Herbst-rübe				
			8		sehr feucht, triefend				Missfallens-äusserung		Speisenfolge	
zerplatzten	Teil des Weinstocks	geradzahlig beim Roulette		Verlangen Weg der Pferde zum Start			44. US-Präsident (Barack)					
												3
Tessiner Tresterbrand	Karotte		Nadelbaum				Blutsverwandter	Nessel-, Blumenflier		natürliche Erdbtragung		Schweizer Stararchitekt (Peter)
Postsendung			11				Spielkartenfarbe	Kopfbedeckung				
	7				Gelehrten-sprache	Schweizer Schoggi-Unternehmer	Ausflug, Wanderung		6			Vergeltung
glühend, sehr lebhaft	Fress-schale, kleine Schüssel	nichts-sagend	Jung-vögel				Vorbild, Muster					
Bodendunst				10	Papst-krone					Abk.: Satellit		
Abk.: abrechnen		Vor-zeichen						2		blass, fahl		
schwerfällig, unbeholfen					muster-gütig					Ausruf des Erstaunens, Unwillens		1
gut trainiert, in Form		frz.: Brücke					Divisor eines Bruches (Math.)		9			

... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.

reinhardt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

s1615-261

Schicken Sie uns **bis 28. November alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf – Typisch Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Bürgerhaus

Eine Leidenschaft für Musicals



Der Frauenchor und die Formation «Sax and More» zogen die Gäste im Bürgerhaus in ihren Bann.



Fotos zVg

Letzten Freitag dreht sich beim Kulturbend alles um Musicals.

Nach der Begrüssung von Verena Walpen zogen der Frauenchor und die Formation «Sax and More» die zahlreich anwesenden Gäste sogleich in ihren Bann. Die beiden Formationen haben abwechselnd und mit viel Leidenschaft ein musikalisches Potpourri vorgetragen, von Musical-Liedern bis hin zu Jazz vom Broadway.

Dem Frauenchor Pratteln unter der Leitung von Katharina Haun und begleitet am Keyboard von Evi Burkhalter sorgten gleich zu Beginn des Konzertabends für eine gute Stimmung im Publikum. Mit den bekanntesten Liedern aus «Grease» oder «Der König der Löwen» weckten die Frauenstimmen so manche Erinnerungen bei Gross und Klein. Mit Hatuna Matata (Swahili-Sprache und bedeutet «Keine Sorgen»)

gelang es den Sängerinnen, die Botschaft einer positiven und sorglosen Lebensphilosophie mit fröhlichem Gesang in den Raum des Bürgerhauses zu vermitteln. Zum Finale überraschte dann der Chor im «Nonnenoufit» mit einem Lied aus Sister Act das begeisterte Publikum und die rhythmischen Bewegungen erfüllten den ganzen Raum.

Das Ensemble «Sax and More» der Musikschule Pratteln unter der Leitung von Niels Pasquier (Schlagzeug) überzeugte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit viel Freude am Spiel und abwechslungsreichen musikalischen Vorträgen. Das Repertoire der vier jungen Musiker (Sina Bussinger, Klarinette; Remo Schätzle, Tenorsax; Till Fiechter, Sax, und Maurice Weisskopf, Sax) reichte von Under the Sea (Arielle) über die Muppet Show und Star Wars bis hin zum Partisanenlied Bella Ciao. Ein Höhepunkt des Abends war aber sicher das von Maurice Weisskopf mit viel Enthusiasmus vorgetragene

Solo der Eigenkomposition «Harmonic Refraction». Das Saxspiel, unterstützt mit elektronischen Elementen, virtuos, verzerrt und immer wieder melodios erinnerte den Schreiber zeitweise an Star Spangled Banner von Jimi Hendrix.

Nach einem langanhaltenden Applaus am Schluss des Konzertes konnte Verena Walpen die Gästeschar zum Apéro mit Häppchen von Reto Dalcher einladen. Dazu wurde wie gewohnt ein feiner Tropfen serviert. So blieb noch genügend Zeit für angeregte und spannende Gespräche. Gerne laden wir Sie ein zum letzten musikalischen Kulturbend in diesem Jahr. Am 24. November sind die «Basel-Land-Strycher» zu Gast im Bürgerhaus.

Verlängerung der Ausstellung

Es freut uns mitzuteilen, dass die beliebte Fantasie-Ausstellung bis 21. April 2024 verlängert wird. Gerne nehmen wir auch Anfragen für private wie geschäftliche Führungen

und Vermietungen entgegen. Auch für Ihren Weihnachtsapéro bietet das Museum die ideale Kulisse für ein geselliges und kulturelles Zusammensein.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Fantasia-Konzerte

Mit Tabea Schwartz und Ensemble

Sonntag, 5. November, 17 Uhr, Drehleier-Harfe-Blockflöte und am 15. November, 19 Uhr, Ge- strichen und Gezupft.

Eintritt frei, Kollekte. Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn. Wir empfehlen eine Platzreser- vation auf reservationen@buerger- haus-pratteln.ch.

Detaillierte Infos über alle Ver- anstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.buergerhaus-pratteln.ch

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 3. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Kunst im Schloss

Mundwiler/ Hauser, Vernissage 19 Uhr, Ausstellungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 4. Kunst im Schloss

Mundwiler/ Hauser, Ausstel- lung, 14 bis 17 Uhr, Ausstel- lungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

So 5. Kunst im Schloss Mundwiler/ Hauser, Ausstel- lung, 14 bis 17 Uhr, Ausstel- lungsraum.

So 5. Alderbahn-Sonntag

14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fantasia-Konzert 1

So klingt Fantasie, mit Tabea Schwartz und Ensemble. 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln, Ein- tritt frei, Kollekte.

Mi 8. 3 x 20

«Clown Lilly sorgt für einen heiteren Tag», 14.30 bis 17 Uhr, im Pfarrsaal, Muttenzer- strasse 15 in Pratteln.

Do 9. Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fr 10. Märchennachmittag für Kinder zum Herbst

15 Uhr, Bürgerhaus Pratteln, Anmeldung an: reservationen@ buergerhaus-pratteln.ch.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Schweizer Erzählnacht

Mit der Musik und Geschichte vom Hippischpängschtl, 18.30 bis 20 Uhr in der Biblio- thek Pratteln. Für Kinder ab dem Kindergarten. An- mel- dung entweder direkt in der Bi- bliothek oder über info@bibliothekpratteln.ch.

Herbst im Quartier

Aegelmatt & Vogelmann Über dem Feuer Suppe kochen und Schlangenbrot backen. Weitere Beiträge sind herzlich willkommen. 18.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43 (Garten).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Migros MuttENZ

NEUERÖFFNUNG

Freitag, 10. November

MIT GROSSEM WETTBEWERB

Kommen Sie vorbei und
gewinnen Sie tolle Preise.

1. Preis: Heissluft-Ballonfahrt
im Wert von CHF 1'200.-
2. Preis: Eine Migros Geschenkkarte
im Wert von CHF 300.-
3. Preis: Eine Migros Geschenkkarte
im Wert von CHF 200.-
4. - 10. Preis: Je eine Migros Geschenkkarte
im Wert von CHF 50.-



NEU

Grosses Sortiment an frisch
geschnittenem Käse und
verzehrfertigen Produkten

Neue Öffnungszeiten
ab Montag, 13. November:
Montag - Freitag: 8 - 20 Uhr
Samstag: 7.30 - 18 Uhr

Filialleiter Migros MuttENZ
Herr Beat Räber

MIGROS



Rothausstrasse 17 in MuttENZ | Mo - Do: 8 - 19 Uhr | Fr: 8 - 20 Uhr | Sa: 7.30 - 18 Uhr